erotic media ag

Geschäftsbericht 2006

Auf einen Blick

Zusammenfassung In Schweizer Franken (CHF)	**Konsolidierte Erfolgsrechnung erotic media ag 2006**		**Konsolidierte Erfolgsrechnung erotic media ag 2005**		**Erfolgsrechnung erotic media ag 2006**	**Erfolgsrechnung erotic media ag 2005**
Ausgewählte Daten der Erfolgsrechnung						
Erträge aus Verkauf von Filmlizenzen	36.735.140	(1)	29.565.810	(1)	31.164.316	24.755.395
Gewinn vor Steuern	3.362.274	(2)	7.920.115	(2)	1.172.209	6.870.347
Steuern	–5.364		–801.254		5.890	–700.000
Jahresgewinn	3.356.910	(2)	7.118.861	(2)	1.178.099	6.170.347
Jahresgewinn nach Minderheitsanteilen	3.067.232		7.006.540			

Zusammenfassung in Schweizer Franken (CHF)	**Konsolidierte Bilanz der erotic media ag per 31.12.2006**		**Konsolidierte Bilanz der erotic media ag per 31.12.2005**		**Bilanz der erotic media ag per 31.12.2006**	**Bilanz der erotic media ag per 31.12.2005**
Ausgewählte Daten der Bilanz						
Umlaufvermögen	15.055.886		25.346.922		17.935.000	25.785.656
Anlagevermögen	68.225.001		64.681.164		72.863.937	69.310.090
Fremdkapital (3)	47.818.568		42.196.194		39.588.921	41.783.829
Eigenkapital	35.462.319	(2)	47.831.892	(2)	51.210.016	53.311.917
Eigenkapitalquote	43 %		53 %		56 %	56 %
Ergebnis pro Aktie						
Gewichteter Durchschnitt Anzahl ausstehender Aktien zu CHF 10,00	20.000		20.000		20.000	20.000
Ergebnis je Aktie zu CHF 10,00	0,75		1,71		0,29	1,50
Gewichteter Durchschnitt Anzahl ausstehender Aktien zu CHF 1,00	40.673.367		40.800.000		40.673.367	40.800.000
Ergebnis je Aktie zu CHF 1,00	0,075		0,171		0,029	0,150
Anzahl der Mitarbeiter						
Jahresdurchschnitt ohne Verwaltungsrat	20		19		9	9

(1) inkl. sonstige Erträge
(2) inkl. Minderheiten
(3) inkl. passive Rechnungsabgrenzungen

Inhalt

Brief an die Aktionäre	5
Die erotic media - Aktie	6
Kurzporträt	7
Bericht des Geschäftsführers	8
Berichte der Tochtergesellschaften	10
Konsolidierte Jahresrechnung 2006	14
Anhang zur Konzernrechnung	20
Bericht des Konzernprüfers	41
Jahresrechnung 2006	42
Anhang zur Jahresrechnung 2006	46
Bericht der Revisionsstelle	48
Unternehmensgeschichte	50
Finanztermine	51
Impressum	51

Das Schmuckstück: Die effektive Aktie

Kennen Sie schon die effektive Aktie der erotic media ag? Wir haben eine limitierte Auflage an Aktienurkunden drucken lassen. Bestellen Sie die Schmuckstücke direkt bei der erotic media ag.

Kursverlauf der erotic media ag Aktie

vom 03.01.2006 bis 29.12.2006 in EUR, Handelsplatz Börse Frankfurt

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärin,
sehr geehrter Aktionär,
liebe Freunde der erotic media ag,

die Geschichte der erotic media ag als Marktführerin im europäischen Erotikfilm-Lizenzhandel konnten wir auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006 weiter fortschreiben.

Durch stetiges und beharrliches bearbeiten des für uns enorm wichtigen Marktsegmentes Pay TV, insbesondere durch unsere Marke „Blue Movie", gelang es dem Konzern sein operatives Wachstum weiter auszubauen.

Erneut erwiesen sich die tragfähigen und weiter auf die Kernkompetenzen fokussierten Strukturen unserer Tochtergesellschaften als Erfolgsgarant für Wachstum und Stabilität.

Wie von uns bereits im Vorjahr erwartet erwies sich die vollständige Übernahme des Telemediendienstes „Blue Movie" im September 2005 als Volltreffer für unseren Konzern. Alleine im Jahr 2006 wurden rund 3 Millionen bezahlte Vollerotikfilme über die Pay TV Plattform von Premiere abgerufen. Zusammen mit unserem Softerotikkanal Beate Uhse TV und dem „Blue Movie Gay" Channel für Schwule deckt der erotic media Konzern die gesamte Palette erotischer Filmausstrahlungen im Pay TV Segment erfolgreich ab. Durch weitere Kooperationen, wie zum Beispiel mit Kabel Deutschland, gelingt es uns die technische Reichweite weiter auszubauen.

Basis unseres Erfolgs ist und bleibt der vielfältige und größte Erotik-Filmbestand in Europa. Intelligente Investments in ausgewählte, hochwertige Erotikfilme sichern uns die Spitzenposition in Europa. Gerade der Erwerb von 600 Filmen des weltweit bedeutenden Erotikfilm-Labels PRIVATE unterstreicht diesen Anspruch erneut.

Der Pay TV Markt ist das zur Zeit am schnellsten wachsende Segment innerhalb der Erotik-Filmbranche. Hiervon profitieren wir in exzellenter Weise durch unseren Telemediendienst „Blue Movie". Aber auch bei den in Zukunft an Bedeutung gewinnenden Verbreitungswegen Video-on-Demand, Internet und IPTV sind wir ein willkommener Partner der Telefongesellschaften, Kabelnetzbetreiber und der TV Gesellschaften. Das Segment „Mobile" wird seit Juli 2006 durch unsere Tochtergesellschaft Telcomedia AG wahrgenommen. Dadurch schärfen wir unser Profil speziell in diesem wachstumsträchtigen Segment gegenüber unseren Lizenznehmern, den europäischen Mobilfunkunternehmen.

Unsere Marktführerschaft werden wir auch im Jahr 2007 mit einem deutlichen Umsatz- und Gewinnanstieg untermauern. Wir gehen davon aus, dass sich dieser Trend auch über die nächsten Jahre fortsetzen wird.

Der aktuelle Geschäftsbericht informiert Sie umfassend und transparent über den erotic media Konzern und die dazugehörenden Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr 2006.

Sehr verehrte Aktionäre wir danken Ihnen, dass Sie auch im Geschäftsjahr 2006 zu uns hielten und uns Ihr Vertrauen schenkten. Unser Ziel ist es, auch weiterhin diesem Vertrauen gerecht zu werden und den Wert Ihres/unseres Unternehmens nachhaltig und langfristig zu steigern.

Ihr Ulrich Rotermund
Präsident des Verwaltungsrates

Die erotic media – Aktie

Kursentwicklung

Die Aktie der erotic media ag wird auf der elektronischen Handelsplattform XETRA so wie im Geregelten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse und der Börse Düsseldorf gehandelt.

Die Aktie notierte zu Beginn des Jahres 2006 bei EUR 5,97. Am 29. Dezember 2006 notierte der Wert bei EUR 4,11. Der Jahreshöchstkurs wurde am 20. Januar 2006 bei EUR 7,16, der Jahrestiefstkurs am 21. Dezember 2006 bei EUR 3,99 festgestellt.

Designated Sponsor

Die erotic media ag hat seit dem Börsengang freiwillig einen Designated Sponsor beauftragt, welcher durch die laufende Stellung aktueller Geld- und Briefkurse eine Basisliquidität in der Aktie zur Verfügung stellt und für einen reibungslosen Handel der Aktie sorgt. Auch im Jahr 2006 war die Firma M. M. Warburg Co. mit der Aufgabe des Designated Sponsors betraut. Damit ist auch für die Zukunft ein fortlaufender Handel im elektronischen Handelssystem XETRA gesichert.

Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verändert. Zum Ende des Geschäftsjahres 2006 sind der Gesellschaft folgende Aktionäre mit einer Beteiligung über 5 % bekannt: Beate Uhse AG (31,7 %), Orthmann Trading AG (19,1 %), Edouard Stöckli (14,9 %), Meteor ALF Beteiligungsgesellschaft mbh (7,2 %).

Generalversammlung

Die Generalversammlung der Gesellschaft fand am 26. Juni 2006 in Baar statt. Die anwesenden Aktionäre vertraten 84,1 Prozent des gesamten Grundkapitals in Höhe von CHF 41.000.000. Die Generalversammlung hat dem Vorschlag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns von CHF 9.552.917 (CHF 432.000 Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve, CHF 3.280.000 Ausschüttung einer Dividende und CHF 5.840.917 Vortrag auf die neue Rechnung), zugestimmt.

Investor Relations

Eine offene und transparente Kommunikation gegenüber unseren Anteilseignern ist ein wichtiges Ziel innerhalb unserer Investor Relations Arbeit. Dafür stehen wir Ihnen in persönlichen Gesprächen genauso wie per Telefon oder E-Mail zur Verfügung.

Für die schnelle und dauerhafte Verfügbarkeit aller investitionsrelevanten Informationen und Unterlagen für Anleger nutzen wir insbesondere unsere Unternehmenshomepage im Internet unter www.eroticmedia.ch.

In der Rubrik Investor Relations finden Interessenten Presse-Informationen, Ad-hoc-Meldungen, Geschäfts- und Zwischenberichte zum Download sowie ein aktuelles Medienecho und Daten zur Aktie.

Um Investoren zeitnah über die Entwicklung der erotic media ag zu unterrichten, steht ein E-Mail-Service zur Verfügung. Aktionäre und interessierte Anleger können sich auf der erotic media ag Homepage für diesen Verteiler von Aktionärsinformationen registrieren.

Kurzporträt

Sitz der Gesellschaft

erotic media ag
Altgasse 82
CH-6340 Baar

Telefon +41 (0)41 766 25 30
Fax +41 (0)41 766 25 31
E-Mail info@eroticmedia.ch

Gegründet

01.05.1935 unter der Firma
"Office Cinematographique S.A."

15.06.2000 Umfirmierung in
erotic media ag

Aktienkapital (per 31.12.2006)

CHF 41 Mio., aufgeteilt in 40.800.000 Aktien zu CHF 1,00 Nennwert und 20.000 Aktien zu CHF 10,00 Nennwert.

Unternehmungszweck (gemäss Statuten)

Die Gesellschaft bezweckt die Produktion, Herstellung und Vermarktung von Film-, Fernseh- und Multimediaprodukten im Erotik-Bereich, sowie von Soft- und Hardware aller Art und für alle Medien, ferner die Durchführung aller damit direkt oder indirekt zusammenhängenden Geschäfte.

Die Gesellschaft kann zur Erreichung dieses Zwecks Beteiligungen übernehmen und verkaufen sowie verwalten. Sie kann ausserdem verwandte Geschäftszweige aufnehmen und sich an ähnlichen Unternehmungen im In- und Ausland direkt oder indirekt beteiligen, mit solchen fusionieren, Zweigniederlassungen gründen, sowie alle Rechtsgeschäfte tätigen, die zur Erreichung und Förderung des Gesellschaftszweckes geeignet erscheinen.

Verwaltungsrat

Ulrich Rotermund	Präsident
Edouard A. Stöckli	Vize-Präsident
Bernhard Müller	Delegierter des VR

Geschäftsleitung

Bernard Hofstetter
Carina Brüngger-Ebinger

Konzernprüfer und Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Zug

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht den schweizerischen Gesetzesvorschriften.

Trading Information

40.800.000 Aktien zu Nennwert CHF 1,00	
ISIN Code	CH0016458363
Wertpapier-Kennnummer	121527
Börsenkürzel	ERO1

20.000 Aktien zu Nennwert CHF 10,00	
ISIN Code	CH0014882689
Wertpapier-Kennnummer	778306
Börsenkürzel	ERO

Börsennotiz	Frankfurt (Geregelter Markt) Düsseldorf (Geregelter Markt) XETRA
Designated Sponsor	M. M. Warburg & Co.

Bericht des Geschäftsführers

erotic media ag
Lagebericht der erotic media ag 2006

Das erste Jahr von „Blue Movie" in eigener Verantwortung mit den beiden Pay-Per-View Kanälen „Blue Movie" und „Blue Movie Extra" war sehr erfolgreich. Ab März 2006 wurde der Telemediendienst um den dritten Kanal „Blue Movie Gay" erweitert, der im Segment „Männer für Männer" altersverifizierten Kunden rund um die Uhr Vollerotik für Schwule anbietet.

Im Mai 2006 kaufte die erotic media ag vom weltweit bekanntesten Erotikfilm-Label PRIVATE ein bedeutendes Paket von 600 Filmen, bestehend aus der Library und allen Neuproduktionen bis 2011. Insgesamt wurden 2006 Filmlizenzen im Gesamtwert von CHF 9 Mio. erworben. Dem Zukunftsformat HDTV (High Definition TV) räumen wir grosse Marktchancen ein und erwerben so oft wie möglich entsprechende Produktionen.

Die Ergebnisse 2006 haben sich aus operativer Sicht sehr erfolgreich entwickelt. So stiegen die Umsätze um rund 26 % oder CHF 6.4 Mio. auf erfreuliche CHF 31.2 Mio. Die EBITA von CHF 15.7 Mio. liegt zwar unter dem Vorjahreswert von CHF 16.5 Mio., der Anteil am Umsatz ist jedoch noch über 50 %. Es gilt zu erwähnen, dass wir in 2005 ein ausserordentliches Lizenzgeschäft für die französisch sprechenden Gebiete in Europa im Umfang von CHF 7.0 Mio. abgeschlossen haben. Durch die Übernahme der Telemediendienstes „Blue Movie" in 2005 und den Kauf des Filmpaketes von PRIVATE stieg das Anlagevermögen an; entsprechend stiegen erstmals auch die Abschreibungen auf dem Anlagevermögen an. Der Betrieb der drei „Blue Movie" Kanäle auf der PREMIERE Plattform und die Bewerbung von bestehenden und die Akquirierung von neuen Kunden benötigte höhere Werbeausgaben.

Im Bereich Finanz stieg der Zinsaufwand für die Finanzierung des Anlagevermögens.

Wenig erfreulich war der erneute Wertschriftenverlust auf Beteiligungen, welcher das Jahresergebnis mit CHF 3.9 Mio. belastete. Trotz der erfolgreichen operativen Ergebnisse resultierte letztlich ein Jahresgewinn von CHF 1.2 Mio., unerfreulich weit entfernt vom Jahresergebnis 2005.

Im Einzelnen:

Pay TV Deutschland

Der von uns von Premiere erworbene „Blue Movie" Kundenbestand konnte dank gezielten Werbemassnahmen im Onlineauftritt, in den Printmedien und in Werbespots mehr als verdoppelt werden. Mit rund 3 Millionen bezahlten Filmabrufen resultierte für den Telemediendienst „Blue Movie" ein Bruttoerlös von CHF 23.8 Mio. Dies entspricht 66 % der gesamten Umsatzerlöse. Addiert man diese Pay-Per-View Erlöse mit den Einnahmen aus dem klassischen Beate Uhse TV, dem einzigen Softerotikkanal im Programmangebot von Premiere, dann betrug der Umsatzanteil sogar 87 % aller Erlöse.

Im Dezember 2006 übernahm erotic media ag zusätzlich 2 % der Gesellschafteranteile und hat zukünftig eine Mehrheit von 51 % an Beate Uhse TV GmbH & Co. KG. Aus der langjährigen Zusammenarbeit zwischen Beate Uhse TV und erotic media ag sind viele gemeinsame Werbe- und andere Geschäftsaktivitäten erfolgreich realisiert worden.

erotic media ag setzt auf ein deutliches Wachstum der potenziellen Kundschaft und zielt auf die Erhöhung der technischen Reichweite für Vollerotik-Programmangebote. Deshalb hat unsere Firma am 18. Juni 2006 mit der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH, München, einen Vertrag zur Verbreitung des neuen Vollerotikangebotes „redXclub" abgeschlossen. Zwei Vollerotik-Kanäle, vergleichbar mit „Blue Movie" und „Blue Movie Extra", sind in den Netzen von Kabel Deutschland mittels Digital Receiver und von Kunden nach erfolgreicher Altersverifizierung empfangbar. Mit einem Potential von ca. 10 Millionen Haushalten der KDG versprechen wir uns einen weiteren Schub für Vollerotik-Telemediendienste.

Pay TV Europa

Das Lizenzgeschäft mit unserer langjährigen, internationalen Fernsehkundschaft konnte im vergangenen Jahr weiter ausgebaut werden. Zu unseren wichtigsten Kunden zählen Canal+ Frankreich, Canal+ Spanien, Sky Italia, C More für Skandinavien, Telenet Belgien, chellomedia Niederlande, Netmed Hellas Griechenland und nicht zuletzt der Teleclub in der Schweiz.

On-Demand-Angebote (Video-on-Demand / IPTV)

Basierend auf der Digitalisierung unseres bedeutenden Filmbestandes und dem Erwerb von umfangreichen Lizenzrechten in technischer und geographischer Hinsicht war erotic media ag stets in der Lage, als Programmlieferant auch im On-Demand Bereich erfolgreich aufzutreten.

In diesem an Bedeutung stets zunehmenden Segment schlossen wir im August 2006 eine Programmkooperation mit der SevenSenses GmbH, einem Unternehmen der ProSiebenSat.1 Media AG, ab. Im Vollerotik Bereich „nightclub.de" auf ihrem Video-on-Demand Portal „maxdome" liefert erotic media ag ein umfassendes Erotik Angebot mit eigenen Titeln und solchen aus dem Filmpaket von PRIVATE.

DVD

Das Medium DVD entwickelt sich weltweit stark rückläufig und verliert zunehmend an Bedeutung. Für uns betrug das Volumen im abgelaufenen Jahr gerade noch 2 % der gesamten Umsatzerlöse. Wir pflegen vor allem im deutschsprachigen Raum und in Spanien gute Kontakte zu unseren langjährigen Lizenzpartnern.

Mobile Services

Alle Aktivitäten im Bereich Mobile Services wurden Mitte des Jahres 2006 in die Telcomedia AG eingebracht. Die Telcomedia AG ist eine 100 % Tochtergesellschaft der erotic media ag (siehe Seite 12).

Aussichten:

Der strategischen Bedeutung des Pay TV Geschäftes im Allgemeinen und der gezielten Vermarktung der Vollerotik Telemediendienste „Blue Movie" im Besonderen gilt unser Augenmerk in 2007. Das Angebot werden wir unter dem Namen „Blue Movie" in den Bereichen Video-on-Demand und Internet durch neue Kooperationen und Verträge stark ausbauen.

So hat die erotic media ag am 27. Februar 2007 mit der ish NRW GmbH und der iesy Hessen GmbH & Co. KG einen Vertrag zur Verbreitung eines weiteren Telemediendienstes für Vollerotikfilme abgeschlossen. Das Angebot – ebenfalls unter dem Namen „Blue Movie" – besteht aus zwei rund um die Uhr abrufbaren Pay-Per-View Kanälen und wird in den Netzen von Unity Media mittels Digital-Receiver und nach erfolgreicher Altersverifizierung der Kunden in rund 5.1 Millionen Haushalten technisch empfangbar sein.

Zudem hat erotic media ag mit Vertrag vom 26. Februar 2007 die Kooperation mit dem führenden Deutschen Internet Service Provider (ISP) um vier Jahre verlängert. Wir werden dem Provider sowohl Video-on-Demand (VOD) im Web wie auch das Triple-Play Angebot (Telefon, Internet und Fernsehen) mit einer umfassenden Palette von erotischen Filmproduktionen zur Auswertung lizenzieren. Unsere wichtigsten und bekanntesten internationalen Erotik-Label werden für dieses Angebot ergänzt durch Filme der renommierten Marke PRIVATE.

Wir sind gegenwärtig im Aufbau einer eigenen zusätzlichen Video-on-Demand Lösung, welche erotic media ag erlauben wird, die erworbenen On–Demand Filmlizenzrechte aus unserer Library im Bereich des Telemediendienstes „Blue Movie" zu vertreiben.

Dank unseres seit Jahren weitsichtigen Aufbaus des Filmrechtebestandes sind wir heute mehr denn je in der Lage, ohne zusätzlichen Aufwand, aber durch die Nutzung neuer Vertriebswege zusätzliche Einnahmequellen zu erschliessen und für uns gewinnbringend einzusetzen.

Bernard Hofstetter
Geschäftsführer

Berichte der Tochtergesellschaften

Beate Uhse TV GmbH & Co. KG
Anteil: 51 %
Sitz: Berlin
Geschäftsleitung: Andreas Fischer

Lagebericht 2006
Darstellung des Geschäftsverlaufs

Branche und Position am Markt

Beate Uhse TV ist der einzige deutsche TV-Sender mit einer Lizenz zur Ausstrahlung von Softerotikfilmen. Beate Uhse TV ist am 1. März 2001 gestartet und sendet sein Programm verschlüsselt täglich und exklusiv von 20.00 bis 05.45 Uhr über die Abo-Plattform „Premiere".

Zum Jahresende betrug die Zahl der Haushalte mit Premiere-Abonnements rund 3,3 Mio., davon rund 1,7 Mio. Haushalte mit einer Freischaltung für Beate Uhse TV.

Umsatzentwicklung

Im Geschäftsjahr 2006 konnte ein Umsatz von EUR 8,2 Mio. verzeichnet werden, im Vergleich dazu in 2005 EUR 7,9 Mio.

Die Erlöse aus dem Sendebetrieb bei Premiere wurden plangemäß erreicht, sie betrugen EUR 8,0 Mio.

Bei den Erlösen aus der On-Air-Werbung wurden EUR 65.383 erreicht, wobei es im ersten Quartal einen deutlichen Einbruch zu verzeichnen gab, der aus der Umstellung auf neue Nummerngassen (0900) resultierte, die nicht von allen Providern freigeschaltet waren. Erst im Jahresverlauf kam es zu einer Erholung, die allerdings nicht das Vorjahresniveau erreicht. Hier kommt nicht zuletzt die wachsende Konkurrenz von nächtlichen Erotikschienen im Free TV (DSF, 9Live, Ballungsraumsender) zum Tragen. Generell bleibt ein rein erotisches Programm- und Werbeumfeld bei der Vermarktung von Nichterotik-Werbepartnern weiterhin problematisch.

Der Umsatzanteil im Online-Werbebereich betrug EUR 60.047. Hier wirken sich, wie bereits in den Vorjahren, die gesetzlichen Auflagen im Bereich der 0900-Mehrwertnummern sowie die verschärften Jugendschutzbestimmungen ertragsmindernd aus.

Über Plan wurden Umsätze aus Dienstleistungen sowie Vermietung der eigenen Studio- und Produktionsräume erzielt, EUR 88.460.

Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Die Fußball-WM hat auch bei Beate Uhse TV Spuren hinterlassen. So wurde über die gesamte Turnierzeit mit der eigenproduzierten Serie „Die Strip-WM" begleitet. Für die Produktion dieses und ähnlicher Formate konnten das eigene Studio und die neuen Post-Produktionsmöglichkeiten herangezogen und so Zeit und Kosten gespart werden.

Bei den Programminhalten wurden weitere Innovationen vorgenommen. Insbesondere bei den Eigenproduktionen wurde die Ausrichtung auf den deutschen Markt verstärkt. So startete im Herbst mit „Inside Sex!" ein Magazin, das von Deutschlands Newcomer-Erotikstar Jana Bach moderiert wurde. Auch andere Größen der Branchen – von Dolly Buster über Vivian Schmitt, Leonie Saint, KimKim De, Tyra Misoux etc. – hatten und haben weiterhin ihren Platz im Programm von Beate Uhse TV und geben dem Sender so ein eigenständiges Profil, das ihn von internationalen Mitbewerbern deutlich abgrenzt.

Dank permanenter Optimierungsmaßnahmen in der Programmstruktur konnte der interne Marktanteil auf der Premiere-Plattform im Jahresschnitt erneut gesteigert werden.

Wie im Vorjahr zeigte sich beim gemeinsamen Messeauftritt von Beate Uhse TV mit Premiere und der erotic media ag auf der „Venus 2006" erneut, dass das Vollerotik-Angebot „Blue Movie" vom Konsumenten als komplementäre Ergänzung und nicht als konkurrierendes Produkt angenommen wird.

Im Online-Bereich gewann www.beate-uhse.tv, trotz strenger Jugendschutz-Altersverifikationssysteme und stagnierendem Markt, bei den Bezahlinhalten (Videothek, Live-Cams, Bilder) ebenfalls kontinuierlich Kunden hinzu. Im November wurde als Folge eines Festplattenschadens die komplette Hardware ersetzt und die Site inhaltlich und optisch komplett überarbeitet.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Geschäftsleitung erwartet für das Geschäftsjahr 2007 erneut eine leicht positive Umsatzsteigerung.

Die Entwicklung um Premiere (nach Verlust der Fußballbundesliga-Rechte nun Kooperation bzw. Beteiligung von „Unity" an Premiere) betrifft Beate Uhse TV nur unmittelbar, da der bis Januar 2011 gültige Plattformvertrag Umsatzerlöse unabhängig von aktuellen Abonnentenzahlen beinhaltet. Die neuen Rahmenbedingungen sind jedoch als positiv zu bewerten und dürften neue Impulse bringen.

Die aktuelle Entwicklung – neue Pay TV Anbieter im Satelliten- und Kabelmarkt – wird laufend verfolgt, passende Strategien werden kontinuierlich vorbereitet.

Andreas Fischer
Geschäftsführer

Erotic Media GmbH

Anteil: 100 %
Sitz: Berlin
Geschäftsleitung: Andreas Fischer
Bernhard Müller

Jahresbericht 2006
Darstellung des Geschäftsverlaufs

In 2006 wurden die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Medienanstalt Berlin-Brandenburg, mabb, die für den Mediendienst „Erothek" vorliegt, für den Aufbau des Vollerotik-Mediendienstes „redXclub" auf der Plattform von Kabel Deutschland herangezogen.

Ähnlich wie bei „Blue Movie" gibt es zwei Kanäle, der eine Spielfilmlastig, der andere auf eine spitzere Zielgruppe ausgerichtet (Fetisch, Amateur, SM). Veranstalter des Mediendienstes ist Kabel Deutschland. Die Inhalte werden exklusiv von der erotic media ag geliefert, Erotic Media GmbH unterstützt bei der Organisation und übernimmt den Aufsichtsbehörden gegenüber die medienrechtliche Verantwortung.

Für den Dienst „Blue Movie" wurden ebenfalls diverse Dienstleistungen umgesetzt, hier insbesondere die Koordination Marketing- und PR-Maßnahmen für den im März 2006 gestarteten Kanal „Blue Movie Gay".

Aussichten 2007

Für 2007 sind weitere Engagements für neue Vollerotik-Angebote wahrscheinlich; so verhandelt erotic media ag unter anderem mit Plattformanbietern wie Unity Media (Ish, Iesy), Erotic Media GmbH wird hier wie gehabt vor allem in den Planungs- und Projektphasen unterstützend wirken.

Andreas Fischer
Geschäftsführer

Bernhard Müller
Geschäftsführer

Telcomedia AG

Anteil: 100 %
Sitz: Baar
Geschäftsleitung: Philipp Rotermund

Jahresbericht 2006
Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die Telcomedia AG wurde per 7. April 2006 zu einhundert Prozent von der erotic media ag übernommen.

Die Telcomedia AG übernimmt die „Mobile" Sparte der erotic media ag. Geschäftszweck ist die Lizenzierung von Filmen, Bilder und Clips an Mobilfunkunternehmen und an sogenannte „Content Aggregator". Desweiteren wird die Telcomedia AG eigene Mobile Channels entwickeln und auf WAP Portalen der Mobilfunkanbieter platzieren.

Philipp Rotermund wurde als Geschäftsführer benannt und mit dem Aufbau dieses aussichtsreichen Geschäftes beauftragt.

In den ersten Monaten wurden die Rahmenbedingungen für das laufende Geschäft getroffen, wie der Lizenz- und Dienstleistungsvertrag mit der erotic media ag. Außerdem mussten bestehende Verträge mit Kunden der erotic media ag auf die Telcomedia AG übertragen werden. Es konnten zudem einige neue Kooperationen geschlossen werden, so dass nach nur 6 Monaten Geschäftstätigkeit das Jahr bereits positiv abgeschlossen werden konnte.

Aussichten 2007

Für 2007 wird das Hauptaugenmerk auf dem Aufbau der bestehenden Kooperation liegen, sowie auf den weiteren Ausbau des Kundenstockes. Außerdem werden wir die bestehende Filmlizenzdatenbank der erotic media ag erweitern und den individuellen Lizenzbedürfnissen der Telcomedia AG anpassen. Somit werden wir in der Lage sein, schnell, kompetent und flexibel auf unsere Kundenwünsche einzugehen.

Philipp Rotermund
Geschäftsführer

erotic media ag
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2006
(in Schweizer Franken)

AKTIVEN	Anhang	31.12.2006	31.12.2005
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	6	2.697.877	5.442.098
Wertschriften		3.799.286	5.240.590
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7		
Dritte		6.710.818	11.092.524
Delkredere		-273.553	–1.225.901
Nahestehende Gesellschaften		136.760	360.545
Übrige Forderungen			
Dritte		153.570	577.517
Depots für Lizenzen		18.296	19.840
Nahestehende Gesellschaften		194.638	156.810
Vorauszahlungen an Lieferanten			
Dritte		756.269	623.330
Nahestehende Gesellschaften		40.241	1.267.025
Aktive Rechnungsabgrenzungen		821.684	1.792.544
Total Umlaufvermögen		15.055.886	25.346.922
ANLAGEVERMÖGEN			
Sachanlagen	8	381.040	322.671
Immaterielle Anlagen	9	67.564.868	64.069.134
Latente Steuerguthaben	12	279.093	289.359
Total Anlagevermögen		68.225.001	64.681.164
		83.280.887	90.028.086

PASSIVEN	Anhang	31.12.2006	31.12.2005
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Dritte		1.010.493	488.248
Aktionäre		0	8.506
Nahestehende Gesellschaften		87.598	100.145
Finanzverbindlichkeiten, Dritte	10	11.267.550	4.704.300
Übrige Verbindlichkeiten			
Dritte		513.894	408.778
Aktionäre		809.013	0
Passive Rechnungsabgrenzungen		1.596.971	1.009.034
Steuerverbindlichkeiten		142.000	792.761
Total kurzfristiges Fremdkapital		15.427.519	7.511.772
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Finanzverbindlichkeiten	10		
Dritte		23.541.131	26.657.700
Nahestehende Gesellschaften		8.521.659	7.924.350
Rückstellungen Personalvorsorge	11	133.459	64.372
Latente Steuerschulden	12	194.800	38.000
Total langfristiges Fremdkapital		32.391.049	34.684.422
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital	13	41.000.000	41.000.000
Gesetzliche Reserve		3.191.000	2.759.000
Eigene Aktien	13, 24	–12.451.527	0
Bilanzgewinn		1.337.147	1.981.915
Umrechnungsdifferenzen		196.397	131.680
Total Eigenkapital (exkl. Minderheitenanteile)		33.273.017	45.872.595
Minderheitenanteile	14	2.189.302	1.959.297
Total Eigenkapital (inkl. Minderheitenanteile)		35.462.319	47.831.892
		83.280.887	90.028.086

erotic media ag
Konsolidierte Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr (in Schweizer Franken)

Konsolidierte Erfolgsrechnung	Anhang	2006	2005
ERTRÄGE AUS VERKAUF VON FILMLIZENZEN	16		
Dritte		35.729.698	28.785.977
Nahestehende Gesellschaften		278.500	715.843
SONSTIGE ERTRÄGE	16	726.942	63.990
LIZENZ- UND MATERIALAUFWAND	17	–4.650.286	–4.354.252
AUFWAND TECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN	18	–6.820.929	–1.653.106
Bruttogewinn		25.263.925	23.558.452
BETRIEBSAUFWAND			
Personal	19	2.831.843	2.497.005
Abschreibungen	8, 9	10.224.063	6.457.348
Verwaltung		2.601.190	1.613.205
Werbung		1.651.708	518.812
Übriger Betriebsaufwand		713.213	648.524
Total Betriebsaufwand		18.022.017	11.734.894
Betriebsergebnis		7.241.908	11.823.558
FINANZERTRAG / (-AUFWAND)	20		
Finanzertrag		317.712	378.126
Finanzaufwand		–4.197.346	–4.281.569
Ergebnis vor Steuern		3.362.274	7.920.115
Steuern	12	–5.364	–801.254
Jahresgewinn		3.356.910	7.118.861
ANTEILE			
Gesellschaft		3.067.232	7.006.540
Minderheiten		289.678	112.321
GEWINN PRO AKTIE UNVERWÄSSERT	15		
Nominalwert von je CHF 10,00		0,750	1,709
Nominalwert von je CHF 1,00		0,075	0,171

Im Berichtszeitraum waren keine Optionen auf eigene Aktien ausstehend. Entsprechend besteht keine Verwässerung.

erotic media ag
Konsolidierte Geldflussrechnung für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr (in Schweizer Franken)

	Anhang	2006	2005
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Minderheitenanteile		7.241.908	11.823.558
Abschreibungen	8, 9	10.224.063	6.457.348
Verlust aus Aussonderung von Sachanlagen		2.603	0
Nicht liquiditätswirksame sonstige Erträge	16	–487.900	0
Erhöhung Rückstellung für Personalvorsorge	11	69.087	22.477
GELDFLUSS VOR VERÄNDERUNG DES NETTO-UMLAUFVERMÖGENS		**17.049.761**	**18.303.383**
(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		–1.979.117	–4.530.959
(Zunahme)/Abnahme übrige Forderungen		387.746	–161.355
(Zunahme)/Abnahme Vorauszahlungen an Lieferanten		1.093.845	–936.917
(Zunahme)/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen		990.440	–679.210
Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		525.095	61.185
Zunahme/(Abnahme) übrige Verbindlichkeiten		105.116	–1.380.146
Zunahme/(Abnahme) passive Rechnungsabgrenzungen		789.013	–128.530
Erhaltene Zinsen		79.713	76.738
Bezahlte Zinsen		–1.505.736	–391.032
Bezahlte Steuern		–649.794	–235.852
GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		**16.886.082**	**9.997.305**
Investitionen in Lizenzen	9.1	–10.025.903	–3.883.752
Verkauf von Lizenzen	9.1	21.751	0
Investitionen in Software	9.2	–24.383	–6.407
Akquisition "Telcomedia" bzw. "Blue Movie"	25, 26	–1.200.245	–22.115.061
Erwerb Minderheitenanteile	9	–792.500	0
Investitionen in Sachanlagen	8	–205.241	–147.037
Verkauf/(Kauf) Wertschriften		585.350	–3.958.031
GELDFLUSS AUS INVESTIONSTÄTIGKEIT		**–11.641.171**	**–30.110.288**
Free Cashflow		**5.244.911**	**0**
(Rückzahlung)/Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10	–4.672.500	4.704.300
(Rückzahlung) langfristige Finanzverbindlichkeiten	10	–7.925.000	0
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	10, 26	7.925.000	18.906.200
Kauf eigener Aktien	24	–95.096	0
Dividendenzahlungen	27	–3.269.600	0
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		**–8.037.196**	**23.610.500**
Umrechnungsdifferenzen		48.064	–17.404
(ABNAHME)/ZUNAHME FLÜSSIGE MITTEL		**–2.744.221**	**3.480.113**
Bestand an flüssigen Mitteln am 1. Januar		5.442.098	1.961.985
Bestand an flüssigen Mitteln am 31. Dezember	6	2.697.877	5.442.098

erotic media ag
Nachweis über die Veränderung des Eigenkapitals (in Schweizer Franken)

	Anhang	Aktienkapital	Gesetzliche Reserve	Eigene Aktien	Bilanzgewinn /-verlust	Umrechnungsdifferenzen	Total Eigenkapital exkl. Minderheitenanteile	Minderheitenanteile	Total Eigenkapital inkl. Minderheitenanteile
Stand 01.01.05		**41.000.000**	**2.646.000**	**0**	**–4.911.625**	**103.454**	**38.837.829**	**1.817.212**	**40.655.041**
Zuweisung gesetzliche Reserve			113.000		–113.000		0		0
Umrechnungsdifferenzen						28.226	28.226	29.764	57.990
Jahresgewinn 2005					7.006.540		7.006.540	112.321	7.118.861
Stand 31.12.05		**41.000.000**	**2.759.000**	**0**	**1.981.915**	**131.680**	**45.872.595**	**1.959.297**	**47.831.892**
Stand 01.01.06		**41.000.000**	**2.759.000**	**0**	**1.981.915**	**131.680**	**45.872.595**	**1.959.297**	**47.831.892**
Zuweisung gesetzliche Reserve			432.000		–432.000		0		0
Dividendenausschüttung	27				–3.280.000		–3.280.000		–3.280.000
Erhalt/Kauf eigener Aktien	24			–4.850.096			–4.850.096		–4.850.096
Steuereffekt auf Bestand eigene Aktien	12			–156.800			–156.800		–156.800
Put-Option auf eigene Aktien	10			–7.444.631			–7.444.631		–7.444.631
Kauf Minderheitsanteile	9						0	–108.996	–108.996
Umrechungsdifferenzen						64.717	64.717	49.323	114.040
Jahresgewinn 2006					3.067.232		3.067.232	289.678	3.356.910
Stand 31.12.06		**41.000.000**	**3.191.000**	**–12.451.527**	**1.337.147**	**196.397**	**33.273.017**	**2.189.302**	**35.462.319**

erotic media ag
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2006 (in Schweizer Franken)

1. Die Gesellschaft

Die erotic media ag ist eine in der Schweiz domizilierte Aktiengesellschaft und bezweckt die Produktion, die Vermarktung und den Vertrieb von Film-, Fernseh- und Multimediaprodukten im erotischen Bereich sowie der damit zusammenhängenden Hard- und Software. Die Gesellschaft hat ihr Domizil an der Altgasse 82 in 6340 Baar ZG, Schweiz und hält Beteiligungen an Tochtergesellschaften in Deutschland und in der Schweiz.

Der Verwaltungsrat der erotic media ag genehmigte die Veröffentlichung der vorliegenden Jahresrechnung am 30. März 2006. Die konsolidierte Jahresrechnung ist zudem von der Generalversammlung zu genehmigen.

2. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen der Erstellung

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung der erotic media gruppe erfolgt nach dem Anschaffungsprinzip (historische Kosten), sofern in den nachstehenden Bilanzierungsgrundsätzen nichts anderes erwähnt ist, sowie gemäss den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten International Financial Reporting Standards (IFRS) und steht im Einklang mit den schweizerischen Gesetzesvorschriften. Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde in Schweizer Franken (CHF) erstellt. Eine Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze wird nachstehend dargestellt. Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung muss das Unternehmen Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die die Wertansätze der bilanzierten Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Berichtsstichtag sowie die resultierenden Erträge und Aufwendungen während des Berichtszeitraums beeinflussen. Wenn gleich diese Schätzungen nach bestem Wissen der Geschäftsleitung unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und potenzieller künftiger Massnahmen der erotic media gruppe abgegeben werden, können die tatsächlichen Resultate letztlich von diesen Schätzungen abweichen.

Grundlagen der Konsolidierung

Die konsolidierte Jahresrechnung der erotic media gruppe umfasst die erotic media ag und die Tochtergesellschaften bei denen die erotic media gruppe mehr als 50 % der Stimmrechte kontrolliert oder in sonstiger Weise einen beherrschenden Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik nehmen kann. Die konsolidierten Jahresrechnungen basieren auf den Jahresabschlüssen der einzelnen Tochtergesellschaften. Unter Anwendung der Methode der Vollkonsolidierung werden die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen aller Tochtergesellschaften vollständig einbezogen. Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, an dem die Kontrolle über sie erlangt wird. Die identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden entsprechend neu bewertet und in die Konsolidierung einbezogen. Der Überschuss des Kaufpreises über das zum Marktwert bewertete Nettovermögen einer erworbenen Gesellschaft wird als Goodwill verbucht. Der Goodwill wird bei vorliegen von Anzeichen, mindestens ein Mal jährlich mittels eines Impairment Tests auf Wertminderungen überprüft. Kommt die Geschäftsleitung dabei zum Schluss, dass eine Wertminderung im Nettobuchwert des Goodwill eingetreten ist, wird ein entsprechender Wertminderungsaufwand verbucht. Tochtergesellschaften, die veräussert wurden, werden ab dem Zeitpunkt nicht mehr konsolidiert, an dem die Kontrolle über sie geendet hat. Zwischengesellschaftliche Salden, Transaktionen und Gewinne werden im Zuge der Konsolidierung eliminiert.

Minderheitsanteile stellen den Anteil des Gewinnes und des Nettovermögens dar, der nicht der Gruppe zuzurechnen ist. Minderheitsanteile werden in der konsolidierten Erfolgsrechnung und in der konsolidierten Bilanz separat ausgewiesen. Der Ausweis in der konsolidierten Bilanz erfolgt innerhalb des Eigenkapitals, getrennt vom auf die Aktionäre der erotic media ag entfallenden Eigenkapital. Der Erwerb von Minderheitsanteilen wird nach der sog. Parent-Entity-Extension- Methode bilanziert. Dabei wird die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Buchwert des anteiligen erworbenen Nettovermögens als Goodwill erfasst.

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bei denen die erotic media gruppe einen wesentlichen Einfluss, nicht jedoch die Kontrolle ausübt (normalerweise Beteiligungen, an denen die erotic media gruppe einen Anteil zwischen 20 % und 50 % hält), werden nach der Equitymethode konsolidiert. Nach dieser Methode werden Beteiligungen an assoziierten Unternehmen zunächst zu den Anschaffungskosten verbucht und danach der Buchwert anteilig nach dem auf die erotic media gruppe entfallenden Gewinn oder Verlust der erworbenen Gesellschaft nach dem Erwerbszeitpunkt fortgeschrieben, d. h. erhöht oder vermindert. Beteiligungen, bei denen erotic media keinen wesentlichen Einfluss ausübt (d.h. üblicherweise Beteiligung von unter 20 %), werden zum Marktwert bewertet.

Folgende Tochtergesellschaften wurden vollkonsolidiert:

2006

Gesellschaft	Zweck		Grundkapital	Beteiligung
Telcomedia AG, Baar, Schweiz	Lizenzhandel	CHF	100.000,00	100,00 %
Erotic Media GmbH, Berlin, Deutschland	Film-Support	EUR	50.000,00	100,00 %
Beate Uhse Verwaltungs GmbH, Berlin, Deutschland	Beteiligungsges.	EUR	25.000,00	50,40 %
Beate Uhse TV GmbH & Co. KG, Berlin, Deutschland	Erotik Pay TV	EUR	8.000.000,00	51,00 %

2005

Gesellschaft	Zweck		Grundkapital	Beteiligung
Erotic Media GmbH, Berlin, Deutschland	Film-Support	EUR	50.000,00	100,00 %
Beate Uhse Verwaltungs GmbH, Berlin, Deutschland	Beteiligungsges.	EUR	25.000,00	50,40 %
Beate Uhse TV GmbH & Co. KG, Berlin, Deutschland	Erotik Pay TV	EUR	8.000.000,00	49,00 %

Am 7. April 2006 hat die erotic media ag 100 % der Aktien der Telcomedia AG erworben. Die Telcomedia AG wird ab diesem Zeitpunkt vollkonsolidiert. Die Beate Uhse TV GmbH & Co. KG wurde vollkonsolidiert, da einerseits über die Aktien eines Verwaltungsrates die Beherrschung bezüglich den Stimmrechten vorliegt und andererseits das Management von der erotic media gruppe gestellt wird. Am 15. Dezember 2006 wurden die Minderheitsanteile von 2 % eines Verwaltungsrates erworben, womit die erotic media ag ihren Anteil auf 51 % erhöht hat.

Fremdwährungsumrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt, welcher zugleich die funktionale wie auch die Berichtswährung der erotic media gruppe ist. Transaktionen in Fremdwährung werden unter Zugrundelegung des am jeweiligen Transaktionsstichtag geltenden Umrechnungskurses in die funktionale Währung umgerechnet. Währungsgewinne und -verluste, die aus der Glattstellung solcher Transaktionen und der Umrechnung von monetären, auf Fremdwährung lautenden Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum Wechselkurs am Jahresende erwachsen, fliessen in die Erfolgsrechnung ein.
Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften, die in anderen Währungen als dem Schweizer Franken bilanzieren, werden jeweils zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Erträge und Aufwendungen werden zum durchschnittlichen Wechselkurs im Berichtszeitraum umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Differenzen werden in der Bilanz dem Eigenkapital zugewiesen. Weiter werden Mittelzu-/-abflüsse (Cashflows) und sonstige Bewegungen ebenfalls zum Durchschnittskurs umgerechnet.

Für die wichtigste Währung der Gruppe wurden folgende Kurse angewendet:

		Jahresendkurs Bilanz per 31. Dezember 2006	Jahresmittelkurs Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2006
EUR	1,00	1,6096	1,5743
		31. Dezember 2005	Geschäftsjahr 2005
EUR	1,00	1,5681	1,5488

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Zu den flüssigen Mitteln zählen Kassenbestände, Bankguthaben und Festgelder. Liquiditätsäquivalente Mittel umfassen zum Marktwert erfasste Termineinlagen bei Banken und kurzfristige Geldmarktanlagen, jeweils mit einer ursprünglichen Laufzeit von höchstens drei Monaten.

Wertschriften

Die Wertschriften umfassen zum Handeln gehaltene Aktien von börsenkotierten Unternehmen. Die Bewertung erfolgt zum Marktwert, Wertschwankungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit sind zu Nominalwerten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen (Delkredere) für zweifelhafte Forderungen, bilanziert.

Übrige Forderungen

Die Position beinhaltet verschiedene Guthaben gegenüber Mitarbeitern, Mehrwertsteuern, Sozialversicherungen usw., welche alle zum Nominalwert, abzüglich der wirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen, bilanziert sind.

Vorauszahlungen an Lieferanten

Die Vorauszahlungen an Lieferanten beinhalten Anzahlungen für Filmlizenzen, die noch nicht ausgewertet werden konnten, weil die Dreharbeiten noch nicht abgeschlossen sind, das Material die technische Prüfung noch nicht durchlaufen hat oder der Film den inhaltlichen Qualitätsansprüchen der erotic media gruppe nicht entspricht und durch einen neuen Film ersetzt wird.

Filmlizenzen

Die Position Filmlizenzen umfasst die Filmbibliothek der erotic media gruppe mit derzeit über 7'200 Filmen. Die erotic media gruppe verfügt in der Regel über das Recht, diese Filmlizenzen zeitlich unbegrenzt, in allen Auswertungssegmenten und im ganzen europäischen Raum zu verwerten. Die Filmlizenzen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Abschreibungen werden linear über 10 Jahre vorgenommen, da die erotic media gruppe alle erwähnten Rechte einkauft und in der Regel über 10 Jahre verwerten kann. Eine Ausnahme bilden Rechte, die über eine kürzere Auswertungsdauer verfügen. Diese werden über den für die Auswertung zur Verfügung stehenden Zeitraum abgeschrieben. Neben der Filmbibliothek werden Auftragsproduktionen bilanziert, deren Lizenzlaufzeit unbegrenzt ist. Diese werden bei Erstausstrahlung mit 50 %, bei Zweitausstrahlung mit 25 % und bei Drittausstrahlung mit weiteren 25 % abgeschrieben, da diese in erster Linie für Beate Uhse TV produziert werden. Eine darüber hinaus gehende Nutzung scheint zurzeit nicht möglich.

Software

Als Software werden Computerprogramme bilanziert, die für die tägliche Redaktionsprogrammplanung benötigt werden. Diese werden linear über 3 Jahre abgeschrieben.

Übrige Immaterielle Anlagen

Die übrigen immateriellen Anlagen mit einer beschränkten Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten bilanziert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen (technische und feste Einrichtungen, Mobiliar und EDV) erfolgt zu Anschaffungskosten. Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte Lebensdauer vorgenommen. Die heute zu Grunde liegende Abschreibungsdauer beträgt für die Einrichtungen und das Mobiliar 8 Jahre, für die EDV 3 Jahre.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurzfristige Lieferantenrechnungen mit einer Fälligkeit von weniger als 12 Monaten, die zum Nominalwert bilanziert sind.

Finanzaktiven und -verbindlichkeiten

Die erstmalige Erfassung von Finanzaktiven und -verbindlichkeiten erfolgt in der Höhe der Mittelabflüsse bzw. –zuflüsse und wird am Handelstag verbucht. Die Marktwerte der Finanzaktiven (Flüssige Mittel, Wertschriften und Forderungen) sowie der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (Finanzverbindlichkeiten und übrige Verbindlichkeiten) entspricht auf Grund der kurzfristigen Fälligkeiten den ausgewiesenen Buchwerten. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten („amortized cost") bewertet. Der Zinsaufwand umfasst somit auch die jährliche Aufzinsung der Transaktionskosten („effective interest" Methode).

Übrige Verbindlichkeiten

Die Position beinhaltet verschiedene Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Mehrwertsteuern, Sozialversicherungen usw., welche alle zum Nominalwert bilanziert sind.

Rückstellung Personalvorsorge

Die Gruppe verfügt über verschiedene Vorsorgepläne, welche in Übereinstimmung mit den rechtlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes stehen. Die Vorsorgepläne sind leistungsorientiert ausgestaltet. Sie erbringen Leistungen im Falle von Alter, Tod oder Invalidität. Die Finanzierung erfolgt durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Beiträge. Die aus diesen Plänen bestehenden Verpflichtungen gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen sind unter den übrigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Vorsorgeverpflichtungen werden regelmässig durch Experten versicherungstechnisch (aktuarisch) nach der Methode der laufenden Einmalprämie („Projected Unit Credit Method") ermittelt. Unterdeckungen werden als Aufwand verbucht und als Rückstellung ausgewiesen. Aktuarische Anpassungen oder Einflüsse von Planänderungen werden über die durchschnittliche Restdienstzeit der Mitarbeitenden in der Erfolgsrechnung erfasst, soweit sie den so genannten Korridor von 10 % übersteigen. Überdeckungen werden nur aktiviert, sofern sie eine Aufwandentlastung darstellen, die als Rückzahlung oder Senkung der künftigen Arbeitgeberbeiträge verfügbar sind.

Eigenkapital

Die gesetzlichen Reserven werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen von lokalen Gesetzen und Vorschriften gebildet und stehen nicht zur Ausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung.

Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden mit den aktuellen Steuersätzen aufgrund der handelsrechtlichen bzw. der zu erwartenden steuerlichen Jahresergebnisse entsprechend den jeweiligen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften berechnet und unter der Position „Steuerverbindlichkeiten" ausgewiesen. Unterschiede zwischen definitiven Steuerrechnungen und der erfassten Steuerverbindlichkeit führen in der Periode, in der die entsprechenden Unterschiede festgestellt worden sind, zu Anpassungen der Verbindlichkeit für laufende und latente Ertragssteuern.

Latente Steuern

Latente Steuern werden unter der Anwendung der „Balance Sheet"-Methode berücksichtigt. Entspre-

chend dieser Methode werden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der für die Konsolidierung erstellten Bilanz der Gesellschaft ermittelt. Für die Berechnung der latenten Steuern wird der für die jeweilige Gesellschaft gültige Steuersatz angewendet. Die Veränderung der latenten Steuern erfolgt über den Steueraufwand oder über das Eigenkapital. Auf allen steuerbaren temporären Differenzen, werden passive bzw. aktive latente Steuer berechnet.
Latente Steueraktiven, einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen sowie auf zu erwartenden Steuergutschriften, werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen welche die entsprechenden Aktiven steuerlich verwendet werden können.

Der Buchwert der latenten Steueraktiven wird an jedem Bilanzstichtag auf eine allfällige Wertminderung geprüft und nötigenfalls um den Betrag gemindert, für den keine künftigen steuerlichen Gewinne erwartet werden.

Latente Steueraktiven und latente Steuerpassiven werden miteinander verrechnet, wenn sie sich auf Ertragssteuern des gleichen Steuersubjekts beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden. In allen anderen Fällen werden die Positionen brutto dargestellt.

Umsatzrealisierung

Basierend auf den erworbenen Filmlizenzen verkauft die Gruppe das Recht zur Nutzung dieser Lizenzen für eine gewisse Zeitperiode, eine gewisse Region und in einzelnen Medien. Bei Lieferung und Übertragung von Nutzen und Risiko werden die Lizenzerträge erfasst. Im Falle der Auswertung von Filmrechten wird der Umsatz bei Vorliegen der tatsächlichen Einspielergebnisse im Auswertungszeitraum erfasst.

Lizenz- und Materialaufwand

Unterjährige Lizenzrechte sowie verschiedene Bildbearbeitungsarbeiten wie das Codieren, Ent-Codieren und Synchronisieren werden unter Lizenz- und Materialaufwand erfasst.

Finanzaufwand

Fremdkapitalkosten werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind.

Impairment Test

Goodwill und zeitlich unbegrenzt nutzbare immaterielle Anlagen werden mindestens einmal jährlich sowie in allen Fällen, in denen Hinweise auf Wertbeeinträchtigungen vorliegen, auf Werthaltigkeit überprüft. Die Werthaltigkeit wird dadurch überprüft, dass der erzielbare Betrag, auf Basis des Nutzwertes, der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ermittelt wird, der der Goodwill oder die Immaterielle Anlage zugeordnet wurde. Sofern der erzielbare Betrag den Buchwert unterschreitet, wird die Differenz in der Erfolgsrechnung als Abschreibung erfasst.

3.1 Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit folgenden Ausnahmen: Die Gruppe hat im Geschäftsjahr die nachfolgend aufgelisteten neuen und überarbeiteten IFRS Standards und Interpretationen angewandt. Aus der Anwendung dieser neuen oder überarbeiteten IFRS Standards und Interpretationen ergaben sich keine Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung. Sie führten jedoch zu zusätzlichen Angaben im Anhang.

- IAS 19 Änderung – Leistungen an Arbeitnehmer
- IAS 21 Änderung – Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse
- IAS 39 Änderung – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung
- IFRIC 4 Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält
- IFRIC 5 Rechte auf Anteile an Fonds für Entsorgung, Wiederherstellung und Umweltsanierung
- IFRIC 6 Verbindlichkeiten, die sich aus einer Teilnahme an einem spezifischen Markt ergeben – Elektro- und Elektronik-Altgeräte

IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer

Die Gruppe hat die Änderungen von IAS 19 erst-

mals zum 1. Januar 2006 angewandt. Infolgedessen werden zusätzliche Angaben gemacht, die Informationen enthalten zu den Trends im Zusammenhang mit den Vermögenswerten und Verpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen und zu den Annahmen, die den Bestandteilen der Aufwendungen für leistungsorientierte Pläne zugrunde liegen. Die Anwendung des neuen IAS 19 resultierte allein in den zusätzlichen Angaben für die Geschäftsjahre 2006 und 2005. Sie führte nicht zu einer Änderung von angewandten Bilanzierungs- oder Bewertungsmethoden, da die Gruppe entschieden hat, die neue Option zur Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste ausserhalb der Erfolgsrechnung nicht anzuwenden.

IAS 21 Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse

Die Gruppe hat die Änderungen von IAS 21 erstmals zum 1. Januar 2006 angewandt. Infolgedessen werden alle Umrechnungsdifferenzen aus einem monetären Posten, der Teil einer Nettoinvestition des Konzerns in einen ausländischen Geschäftsbetrieb ist, als separater Bestandteil des Eigenkapitals im Konzernabschluss erfasst. Dies gilt unabhängig davon, auf welche Währung der monetäre Posten lautet. Die Anwendung dieses Standards hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 31. Dezember 2006 und zum 31. Dezember 2005.

IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung

Bilanzierung von Finanzgarantien (veröffentlicht im August 2005)

– Änderung des Anwendungsbereichs von IAS 39. Finanzgarantien, die keine Versicherungsverträge sind, sind bei der erstmaligen Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert anzusetzen und in den Folgejahren mit dem höheren Betrag aus dem nach IAS 37 „Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen" anzusetzenden Wert und dem Zugangswert abzüglich der kumulierten, in Übereinstimmung mit IAS 18 „Erträge" bereits erfolgswirksam erfassten Amortisation (fortgeführte Anschaffungskosten) zu bewerten. Die Anwendung dieser Änderung hatte keine Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung.

Bilanzierung der Absicherung erwarteter konzerninterner Transaktionen (veröffentlicht im April 2005) – Diese Neuregelung des IAS 39 gestattet es, das Währungsrisiko einer mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden künftigen konzerninternen Transaktion als Grundgeschäft eines Cashflow Hedge im Konzernabschluss zu designieren, sofern die Transaktion auf eine andere Währung lautet als die funktionale Währung des Unternehmens, das diese Transaktion abwickelt, und das Währungsrisiko sich auf die konsolidierte Erfolgsrechnung auswirkt. Da in der Gruppe derartige Transaktionen nicht abgewickelt werden, ergaben sich aus dieser Änderung des IAS 39 keine Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung.

Fair Value Option (veröffentlicht im Juni 2005) – Mit dieser Neuregelung des IAS 39 wird die Möglichkeit, jeden finanziellen Vermögenswert oder jede finanzielle Verbindlichkeit erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, eingeschränkt. Da die Gruppe die Fair Value Option nicht anwendet, ergaben sich aus dieser Änderung des IAS 39 keine Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung.

IFRIC 4 Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält

Die Gruppe hat IFRIC 4 erstmals zum 1. Januar 2006 angewandt. Diese Interpretation enthält Leitlinien zur Ermittlung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält, auf das die Bilanzierungsvorschriften für Leasingverhältnisse anzuwenden sind. Da die Gruppe keine entsprechenden Vereinbarungen eingegangen ist, hatte die Anwendung dieser Interpretation keine Auswirkung auf die konsolidierte Jahresrechnung.

IFRIC 5 Rechte auf Anteile an Fonds für Entsorgung, Wiederherstellung und Umweltsanierung

Die Gruppe hat IFRIC 5 erstmals zum 1. Januar 2006 angewandt. Diese Interpretation regelt die Bilanzierung von Anteilen an Fonds, die zur Finanzierung der Entsorgung von Vermögenswerten des Unternehmens aufgelegt wurden. Da das Unternehmen derzeit nicht in Ländern tätig ist, in denen solche Fonds bestehen, hatte die Anwendung dieser

Interpretation keine Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung.

IFRIC 6 Verbindlichkeiten, die sich aus einer Teilnahme an einem spezifischen Markt ergeben - Elektro- und Elektronik-Altgeräte

Die Gruppe hat IFRIC 6 erstmals zum 1. Januar 2006 angewandt. Diese Interpretation regelt die Erfassung einer Schuld für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten entsprechend den Bestimmungen der EU-Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte. Da das Unternehmen in diesem Markt nicht tätig ist, hatte die Anwendung dieser Interpretation keine Auswirkung auf die konsolidierte Jahresrechnung.

4. Risikomanagement

Risikopolitik

Die Gruppe ist verschiedenen Finanzmarktrisiken ausgesetzt, die in erster Linie im Zusammenhang mit Währungs- und Zinsschwankungen stehen. Die Geschäftsleitung überwacht diese Risiken auf regelmässiger Basis. Es werden keine Finanzinstrumente zur Absicherung dieser Risiken eingesetzt.

Zur Risikopolitik der Gruppe gehört ferner die Absicherung von Risiken durch einen umfassenden und effizienten Versicherungsschutz.

Liquiditätsrisiken

Die Finanz-Abteilung der Gruppe gewährleistet, dass den Gesellschaften der Unternehmensgruppe stets eine optimale Liquidität zur Verfügung steht. Die Beschaffung von Bankkrediten wird zentral verwaltet.

Zinsrisiken

Finanzierungen und damit zusammenhängende Zinskonditionen werden zentral bewirtschaftet. Flüssige Mittel werden kurzfristig angelegt. Zinsrisiken werden nicht mit Finanzinstrumenten abgesichert. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat streben eine gut ausgewogene Mischung aus kurz- und langfristigen Zinsen an.

Wechselkursrisiken

Die erotic media gruppe ist vor allem in Europa und Amerika tätig und daher Wechselkursschwankungen ausgesetzt, die den Wert ihrer in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesenen Nettovermögen und Ergebnisse beeinflussen. Dies betrifft die Währungen Euro (EUR) und U.S. Dollar (USD). Zur natürlichen Absicherung der Nettoerträge in EUR hat sich die Gruppe teilweise in EUR finanziert. Bei den Tochtergesellschaften fallen Aufwendungen und Erträge in der jeweiligen Landeswährung dieser Gesellschaften an und wirken sich auf den Nettozahlungsfluss aus.

Kreditausfallrisiken

Kreditrisiken erwachsen aus der Möglichkeit, dass der Geschäftspartner einer Transaktion nicht bereit oder in der Lage ist, seinen Verpflichtungen nachzukommen und die Gruppe dadurch einen finanziellen Schaden erleidet. Flüssige Mittel werden hauptsächlich in Form von Kontokorrentkonten und kurzfristigen Termingeldern bei Banken gehalten. Das Kreditrisiko betrifft in erster Linie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Der Umfang des Kreditausfallrisikos der erotic media gruppe entspricht den total ausgewiesenen Forderungen, vermindert um die Möglichkeit, diese mit Verbindlichkeiten der selben Gegenpartei zu verrechnen. Bezüglich Bonitäts- und Ausfallrisiko hat die erotic media gruppe eine entsprechende Delkrederepolitik implementiert, die die laufende Überprüfung und Wertberichtigung der offenen Positionen durch das Controlling zum Ziel hat.

5. Segmente

Die Aufwendungen für den Einkauf von Filmlizenzen und Produktionskosten erfolgen für sämtliche Verwertungskanäle zusammen, weshalb sie nicht vorweggenommen einem Kundensegment zugeordnet werden können. Die Verkäufe hingegen, finden in verschiedenen Marktbereichen statt. Die Geschäftstätigkeit wird aus den genannten Gründen nicht nach Marktsegmenten geführt, womit eine Aufteilung der Geschäftsfelder in Segmente die wirtschaftliche Unternehmensführung nicht wiedergibt. Entsprechend ist es nicht möglich das Gesamtgeschäft in Segmente aufzuteilen.

6. Flüssige Mittel

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen hat die Gesellschaft Bankguthaben in Höhe von CHF 20.000 (Vorjahr: CHF 20.000) verpfändet oder abgetreten.

7. Forderungen

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen hat die Gesellschaft Kundenforderungen in der Höhe von CHF 1.370.739 (Vorjahr CHF 219.534) abgetreten.

8. Sachanlagen

Anschaffungswert	**2006**	**2005**
Stand 1. Januar	1.153.404	1.008.435
Zugänge	205.241	147.037
Abgänge	–112.933	–7.520
Umrechnungsdifferenzen	12.286	5.452
Stand 31. Dezember	1.257.998	1.153.404
Kumulierte Abschreibungen		
Stand 1. Januar	830.733	664.907
Zugänge	147.466	169.060
Abgänge	–110.330	–7.520
Umrechnungsdifferenzen	9.089	4.286
Stand 31. Dezember	876.958	830.733
Buchwert	**381.040**	**322.671**

Die Brandversicherungswerte der Sachanlagen betragen unverändert zum Vorjahr CHF 494.000.

9. Immaterielle Anlagen

Anschaffungswert	**2006**	**2005**
Goodwill	1.476.004	0
Lizenzen	30.260.348	27.003.455
Software	24.818	8.286
Marke „Blue Movie“	21.252.675	21.252.675
Smartcards	1.299.328	3.248.332
Kundenstamm „Blue Movie“	11.300.747	12.556.386
Provisions-/Vetriebsvertrag	1.950.948	0
Buchwert	**67.564.868**	**64.069.134**

Der Goodwill von CHF 1.476.004 stammt aus der Akquisition von 2 % Minderheitsanteilen an der Beate Uhse TV GmbH & Co. KG. Die Anschaffungskosten beliefen sich auf CHF 1.585.000. Der Buchwert der zusätzlich erworbenen Anteile betrug CHF 108.996. Die Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Buchwert der erworbenen Anteile in Höhe von CHF 1.476.004 wurde als Goodwill erfasst.

9.1 Filmlizenzen

Anschaffungswert	2006	2005
Stand 1. Januar	46.737.027	47.743.641
Zugänge	10.025.903	3.883.752
Abgänge	–10.708.640	–5.077.312
Umrechnungsdifferenzen	397.025	186.946
Stand 31. Dezember	46.451.315	46.737.027
Kumulierte Abschreibungen		
Stand 1. Januar	19.733.572	18.965.412
Zugänge	6.668.966	5.630.940
Abgänge	–10.686.889	–5.077.312
Umrechnungsdifferenzen	475.318	214.532
Stand 31. Dezember	16.190.967	19.733.572
Buchwert	**30.260.348**	**27.003.455**

Die Filmlizenzen sind zur Absicherung eigener Verbindlichkeiten bis zum Betrag von CHF 8.521.659 (2005: CHF 7.924.350) verpfändet. Ob bezüglich der Position Filmlizenzen eine Wertbeeinträchtigung (Impairment) besteht, wird einmal im Jahr anhand einer detaillierten Berechnung überprüft. Die voraussichtlichen Erträge aus den Verkäufen der Filmlizenzen abzüglich der Erlösminderungen sowie den Betriebsaufwendungen ergeben die Grundlage zur Berechnung der Free Cashflows. Die kumulierten Barwerte der Free Cashflows werden mit dem Buchwert verglichen.

9.2 Software

Anschaffungswert	2006	2005
Stand 1. Januar	107.408	99.450
Zugänge	24.383	6.407
Umrechnungsdifferenzen	2.846	1.551
Stand 31. Dezember	134.637	107.408
Kumulierte Abschreibungen		
Stand 1. Januar	99.122	89.943
Zugänge	7.893	7.680
Umrechnungsdifferenzen	2.804	1.499
Stand 31. Dezember	109.819	99.122
Buchwert	**24.818**	**8.286**

9.3 Immaterielle Anlagen aus dem Erwerb des Telemediendienstes „Blue Movie“

Marke „Blue Movie“		
Anschaffungswert	**2006**	**2005**
Stand 1. Januar	21.252.675	0
Zugänge	0	21.252.675
Stand 31. Dezember	21.252.675	21.252.675
Kumulierte Abschreibungen		
Stand 1. Januar	0	0
Zugänge	0	0
Stand 31. Dezember	0	0
Buchwert	**21.252.675**	**21.252.675**

Zahlung für Smartcards		
Anschaffungswert	**2006**	**2005**
Stand 1. Januar	3.898.000	0
Zugänge	0	3.898.000
Stand 31. Dezember	3.898.000	3.898.000
Kumulierte Abschreibungen		
Stand 1. Januar	649.668	0
Zugänge	1.949.004	649.668
Stand 31. Dezember	2.598.672	649.668
Buchwert	**1.299.328**	**3.248.332**

Kundenstamm „Blue Movie“		
Anschaffungswert	**2006**	**2005**
Stand 1. Januar	12.556.386	0
Zugänge	0	12.556.386
Stand 31. Dezember	12.556.386	12.556.386
Kumulierte Abschreibungen		
Stand 1. Januar	0	0
Zugänge	1.255.639	0
Stand 31. Dezember	1.255.639	0
Buchwert	**11.300.747**	**12.556.386**

Die Marke „Blue Movie“ hat eine unbestimmte Nutzungsdauer und wird entsprechend nicht periodisch abgeschrieben. Zur Überprüfung der Werthaltigkeit der Marke „Blue Movie“ wurde der damit erzielbare Betrag auf Basis der Berechnung eines Nutzungswerts unter Verwendung von Cashflow-Prognosen ermittelt, die auf von der Unternehmensleitung für einen Zeitraum von fünf Jahren genehmigten Finanzplänen basieren. Der für die Cashflow-Prognosen verwendete Abzinsungssatz beträgt 16,0 % (2005: 16,0 %). Die nach diesem Zeitraum von fünf Jahren anfallenden Cashflows wurden basierend auf einer Wachstumsrate von 0,0 % (2005: 0,0 %) ermittelt.

Grundannahmen für die Berechnung des Nutzwerts
Bei folgenden der Berechnung des Nutzungswerts zugrunde gelegten Annahmen bestehen Schätzungsunsicherheiten:
- Nettoumsätze,
- Diskontierungssätze.

Nettoumsätze – Die Nettoumsätze werden durch das Management anhand in der Vergangenheit erzielter Filmverkäufe (Takes) sowie den darauf erzielten Erträge ermittelt. Dabei ist man als Basis von den Nettoumsätzen des vergangenen Jahres ausgegangen.
Diskontierungssätze – Die Diskontierungssätze spiegeln die Schätzung des Managements hinsichtlich der dem „Blue Movie" Geschäft zuzuordnenden spezifischen Risiko wider.

Der Kundenstamm und die Smartcards werden über die geschätzte Nutzungsdauer von 120 Monate bzw. 24 Monate linear abgeschrieben. Die Marke sowie der Kundenstamm „Blue Movie" sind zur Absicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändet.

9.4 Provisions-/Vertriebsvertrag

Anschaffungswert	**2006**	**2005**
Stand 1. Januar	0	0
Zugänge	2.146.043	0
Stand 31. Dezember	2.146.043	0
Kumulierte Abschreibungen		
Stand 1. Januar	0	0
Zugänge	195.095	0
Stand 31. Dezember	195.095	0
Buchwert	**1.950.948**	**0**

Der Provisions-/Vertriebsvertrag wird über die Restlaufzeit von 66 Monate linear abgeschrieben.

Nähere Angaben zum Provisions- und Vertriebsvertrag finden sich im Anhang 25.

10. Finanzverbindlichkeiten

	2006	**2005**
Kurzfristig		
Dritte	11.267.550	4.704.300
Langfristig		
Dritte	23.541.131	26.657.700
Nahestehende Gesellschaften	8.521.659	7.924.350

Es wurde mit einem Dritten eine Put Option auf Aktien der erotic media ag abgeschlossen. In diesem Optionsvertrag hat sich die Gruppe verpflichtet 1.000.000 eigene Aktien zum fixen Preis zurückzukaufen. Entsprechend wurde dieser Vertrag in Übereinstimmung mit IAS 32 als Eigenkapitalinstrument gegen langfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte verbucht. Der durchschnittliche Jahreszinssatz beträgt 4,78 % (Vorjahr: 4,66 %), abgegebene Sicherheiten dazu sind unter Filmlizenzen und Marke „Blue Movie" ausgewiesen. Der ausgewiesene Buchwert der Finanzverbindlichkeiten, welche in EUR aufgenommen wurden, entspricht deren Marktwert, da der wesentliche Teil variabel verzinst wird. Der langfristige Teil dieser Finanzverbindlichkeiten ist im Umfang von TCHF 23.541 in 1 bis 2 Jahren sowie über TCHF 8.522 in 2 bis 3 Jahren fällig.

11. Vorsorgeverpflichtungen

Die Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtungen wurden nach der sogenannten Projected Unit Credit Method berechnet. Diese entsprechen für die Aktiven dem Barwert der bis zum Berechnungszeitpunkt erworbenen Rente, wobei den künftigen Lohnerhöhungen bereits Rechnung getragen ist. Bei dieser Methode wird die effektive Finanzierungsart dieser Leistungen gemäss Reglement nicht berücksichtigt, sondern es wird angenommen, dass die Altersleistungen linear über die gesamte Versicherungszeit erworben werden. Für die Rentner entsprechen die Verpflichtungen dem Barwert der Leistungen unter Berücksichtigung der künftigen Teuerungsanpassungen.

	2006	2005
Versicherungstechnischer Barwert der zugesicherten Altersvorsorgeleistung (DBO)	1.829.814	398.769
Vermögen zu Verkehrswerten	1.496.667	394.270
Nettoverbindlichkeiten	**333.147**	**4.499**
Nicht berücksichtigter versicherungsmathematischer Verlust (-) / Gewinn (+)	–199.688	59.873
Nicht berücksichtigte nachzuverrechnende Ansprüche	0	0
Verbindlichkeiten	**133.459**	**64.372**
Erfolgsrechnung		
Dienstaufwand	198.090	161.214
Zinsaufwand	11.964	20.383
Erwartete Rendite auf Anlagen	–11.828	–20.177
Korridor (10 %)	1.240	1.057
Beiträge Arbeitnehmer	–63.182	–70.319
Total (im Vorsorgeaufwand eingeschlossen)	**136.284**	**92.158**
In der Bilanz berücksichtigte Bewegungen der Verbindlichkeiten		
01. Januar	64.372	41.895
Vorsorgeaufwand	136.284	92.158
Geleistete Beiträge	–67.207	–69.681
31. Dezember	**133.459**	**64.372**

	2006	2005
Veränderung der zugesicherten Altersvorsorgeleistung		
1. Januar	398.769	701.624
Dienstaufwand (ohne Beiträge Arbeitnehmer)	134.908	90.895
Zinsaufwand	11.964	20.383
Beiträge Arbeitnehmer	63.182	70.319
Versicherungsmathematischer (Gewinn) oder Verlust	251.051	–34.826
Einlagen durch neue Mitarbeiter	1.030.084	0
Bezahlte Leistungen	–60.144	–449.626
31. Dezember	**1.829.814**	**398.769**
Veränderung des Vermögens zu Verkehrswerten		
1. Januar	394.270	694.713
Erwartete Rendite aus Anlagen	11.828	20.177
Versicherungsmathematischer (Gewinn) oder Verlust	–9.760	–10.994
Beiträge Arbeitnehmer	63.182	70.319
Beiträge Arbeitgeber	67.207	69.681
Einlagen durch neue Mitarbeiter	1.030.084	0
Bezahlte Leistungen	–60.144	–449.626
31. Dezember	**1.496.667**	**394.270**
Versicherungsmathematische Annahmen		
Sterblichkeit und Invalidität	EVK 2000	EVK 2000
Diskontierungssatz	3 %	3 %
Langfristige Rendite	3 %	3 %
Lohnentwicklung	1 %	1 %
Rentenindexierung	0 %	0 %
Anzahl aktive Versicherte	10	9
Anzahle Rentenbezüger	n.a.	n.a.

Die Hauptkategorien des Planvermögens und ihr jeweiliger Prozentsatz am gesamten Planvermögen lauten wie folgt:

	2006	2005
Liquide Mittel und sonstige Anlagen	6,1 %	4,3 %
Hypotheken und Immobilien	13,8 %	16,4 %
Obligationen	53,7 %	49,0 %
Aktien	17,6 %	20,8 %
Alternative Anlagen	8,8 %	9,5 %

Für die Mitarbeiter der Beate Uhse TV GmbH & Co. KG wurde kein aktuarisches Gutachten gerechnet, da diese Mitarbeiter keinen Pensionsanspruch gegenüber dem Arbeitgeber besitzen.

12. Steuern

Latente Steuerguthaben	31.12.2006	31.12.2005
Stand 1. Januar	289.359	351.340
Auflösung von zeitlichen Differenzen	–10.266	–61.981
Stand 31. Dezember	279.093	289.359
Latente Steuerverbindlichkeiten		
Stand 1. Januar	38.000	0
Zunahme latente Steuer aus zeitlichen Differenzen (erfolgswirksam)	0	38.000
Zunahme latente Steuer aus zeitlichen Differenzen (eigenkapitalwirksam)	156.800	0
Stand 31. Dezember	194.800	38.000
Zusammensetzung der latenten Steuern		
Lizenzen	279.093	289.359
Total latente Steuerguthaben	279.093	289.359
Marke „Blue Movie"	38.000	38.000
Eigene Aktien (eigenkapitalwirksam)	156.800	0
Total latente Steuerverbindlichkeiten	194.800	38.000

Steuern	1.1. - 31.12.2006	1.1. - 31.12.2005
Laufende Ertragssteuern	130.988	701.273
Auflösung nicht benötigter Steuerrückstellungen aus Vorjahren	–135.890	0
Veränderung latente Steuern	10.266	99.981
Total	5.364	801.254
Effektiver Steuersatz (in %) des Gruppengewinns (Ergebnis) vor Steuern und Minderheitenanteile	0,2	10,1

Die erotic media gruppe hat Verlustvorträge im Umfang von CHF 7.314.984 mit unbestimmten Verfall nicht aktiviert, da deren Realisation unsicher ist.

Der für erotic media geltende erwartete Steuersatz stellt den inländischen Ertragssteuersatz der Muttergesellschaft dar.

Die folgende Übersicht zeigt die Überleitung von den zum erwarteten Steuersatz berechneten Ertragssteuern zu den effektiven Ertragssteuern:

	31.12.2006	31.12.2005
Gewinn vor Steuern	3.362.274	7.920.115
Erwarteter Steuersatz (in %)	10,2	10,2
Erwartete Ertragssteuern	342.952	807.851
Auflösung nicht benötigter Steuerrückstellung aus Vorjahren	–135.890	0
Steuereffekt auf Eigenen Aktien	–156.800	0
Verwendung nicht aktivierter Verlustvorträge	–56.500	0
Übrige Einflüsse	11.602	–6.597
Ertragssteuern	5.364	801.254

13. Eigenkapital

Das Aktienkapital der erotic media ag besteht aus CHF 41.000.000, aufgeteilt in 40.800.000 Aktien zu CHF 1,00 Nennwert und 20.000 Aktien zu CHF 10,00 Nennwert.

a) Genehmigte Kapitalerhöhung
Der Verwaltungsrat der Gesellschaft ist ermächtigt, jederzeit bis zum 26. Juni 2007 das bestehende Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 20.500.000 voll zu liberierenden Inhaberaktien von je CHF 1,00 Nennwert um höchstens CHF 20.500.000 zu erhöhen. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme und Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet.

b) Bedingte Kapitalerhöhung
Das Aktienkapital der Gesellschaft kann durch Ausgabe von höchstens 4.000.000 voll zu liberierenden Inhaberaktien im Nennwert von je CHF 1,00 um höchstens CHF 4.000.000 erhöht werden zur Erfüllung von Aktienoptionen, die der Verwaltungsrat den Mitarbeitern der Gesellschaft einräumen kann. Das Bezugsrecht wird dabei ausgeschlossen. In den Jahren 2006 und 2005 sind keine Optionen auf Aktien ausgegeben worden.

Es wurde mit einem Dritten eine Put Option auf Aktien der erotic media ag abgeschlossen. In diesem Optionsvertrag hat sich die Gruppe verpflichtet 1.000.000 eigene Aktien zum fixen Preis zurückzukaufen. Entsprechend wurde dieser Vertrag in Übereinstimmung mit IAS 32 als Eigenkapitalinstrument verbucht.

14. Minderheitenanteile

Im Geschäftsjahr 2006 hat die erotic media gruppe den Beteiligungsanteil an der Beate Uhse TV GmbH & Co.KG um 2 % auf 51 % erhöht (siehe Anhang 9).

Von den Minderheitsanteilen wurde das nicht einbezahlte Kapital, es handelt sich dabei um ausstehende Gesellschaftereinlagen der Beate Uhse TV GmbH & Co. KG, in Abzug gebracht. Diese ausstehenden Einlagen betreffen nahe stehende Gesellschaften. Die erotic media ag ist ihren Einlageverpflichtungen vollumfänglich nachgekommen.

Der Minderheitsanteil an der Beate Uhse Verwaltungs GmbH blieb unverändert.

15. Gewinn pro Aktie

Das Ergebnis ergibt sich wie folgt:

Ergebnis pro Aktie	Konsolidierte Erfolgsrechnung 2006	Konsolidierte Erfolgsrechnung 2005
Gewichteter Durchschnitt Anzahl zustehender Aktien zu CHF 10,00	20.000	20.000
Ergebnis je Aktie zu CHF 10,00	0,750	1,709
Gewichteter Durchschnitt Anzahl zustehender Aktien zu CHF 1,00	40.673.637	40.800.000
Ergebnis je Aktie zu CHF 1,00	0,075	0,171

Im Berichtszeitraum waren keine Optionen auf eigene Aktien ausstehend. Entsprechend besteht keine Verwässerung.

16. Umsatz

Die Umsatzerlöse betragen CHF 36.735.140 nach CHF 29.565.810 im Vorjahr und können in folgende Geschäftsfelder und Länder eingeteilt werden.

	2006	2005
nach Geschäftsfelder		
Video/DVD	673.605	1.407.126
Pay- und Free-TV	33.614.341	27.061.647
Internet und neue Medien	1.720.252	1.033.047
Sonstiger Ertrag	726.942	63.990
Total	**36.735.140**	**29.565.810**
nach Länder		
Schweiz	493.555	561.566
Deutschland	34.040.675	20.580.876
übriges Europa	1.912.590	8.365.086
Rest der Welt	288.320	58.282
Total	**36.735.140**	**29.565.810**

Am Anfang des Jahres 2005 konnte die Gesellschaft ein grosses Filmpaket an die ARS UNIVERSALIS, Edinbourgh verkaufen. Gegenstand des Vertrages sind 1650 Filme für EUR 4.500.000, es wurden TV- und Video-on-demand-Rechte für die französischsprachigen Gebiete in Europa verkauft. Die Transaktion wurde im Geschäftsjahr 2005 erfolgswirksam erfasst.

Die sonstigen Erträge enthalten als Entschädigung für das Eingehen einer Geschäftsbeziehung ohne Verpflichtung zur Erbringung einer Gegenleistung erhaltene Wertschriften im Marktwert von CHF 487.900.

17. Lizenz- und Materialaufwand

	31.12.2006	31.12.2005
Technische Bearbeitung	1.851.246	1.937.101
Sendebetriebskosten	1.046.263	1.084.605
Filmeinkauf (Nutzungsdauer unter 1 Jahr)	248.959	123.374
Synchronisation	964.131	867.281
Diverses	539.687	341.891
Total	**4.650.286**	**4.354.252**

18. Aufwand technische Dienstleistungen

Der Aufwand technische Dienstleistungen umfasst die Aufwendungen für administrative und technische Leistungen für den Telemediendienst „Blue Movie" von CHF 6.820.929 (2005: CHF 1.653.106).

19. Personal

	31.12.2006	31.12.2005
Saläre und Provisionen	2.242.634	2.089.418
Vorsorgeaufwand	136.284	92.158
Übriger Sozialversicherungsaufwand	286.072	271.710
Übriger Personalaufwand	166.853	43.719
Total	**2.831.843**	**2.497.005**

20. Finanzerfolg

	31.12.2006	31.12.2005
Zinsertrag	97.721	76.737
Kursgewinne	81.239	301.389
Wertschriftenertrag	138.752	0
Total Finanzertrag	**317.712**	**378.126**
Zinsaufwand und Bankspesen	1.691.696	474.882
Kursverluste	905.411	162.692
Wertschriftenverlust	1.600.239	3.643.995
Total Finanzaufwand	**4.197.346**	**4.281.569**

21. Bedeutende Aktionäre

Per Bilanzstichtag waren folgende bedeutende Aktionäre (mit über 5 % Beteiligung) der Gesellschaft bekannt:

	31.12.2006	31.12.2005
Beate Uhse AG, Flensburg (DE)	31,7 %	31,7 %
Orthmann AG, Steinach	0,0 %	37,7 %
Orthmann Trading AG, Vaduz (LI)	19,1 %	0,0 %
Edouard Stöckli, Schwendt (AT)	14,9 %	7,3 %
Zoë Stähli, Gingins	0,0 %	7,6 %
Meteor ALF Beteiligungsgesellschaft mbH, Flensburg (DE)	7,2 %	0,0 %

22. Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Mascotte AG, Beate Uhse-Max's Film AB, Magmafilm GmbH, Beate Uhse new medi@ BV, Scala Agenturen BV, Aximus AG, Pabo BV, der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung wurden alle als nahe stehende Personen gemäss IAS 24 identifiziert.

Alle Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt. Im Berichtsjahr gab es folgende Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen oder Personen:

Transaktionen	2006	2005
Verkauf von Filmlizenzen an nahe stehenden Personen	278.500	715.843
Vorsorgeaufwand	136.284	92.158
davon für die Geschäftsleitung	37.516	32.163
Kauf von Minderheitsanteilen an einer Tochtergesellschaft	1.585.000	0
Gewährung Darlehen an nahe stehende Personen	194.638	0
Zins von nahe stehenden Personen	597.309	7.924.350

Offener Bestand	2006	2005
Forderungen aus Lieferung und Leistung	136.760	360.545
Übrige Forderungen/Darlehen an nahe stehende Personen	194.638	156.810
Vorauszahlungen an Lieferanten	40.241	1.267.025
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	87.598	100.145
übrige Verbindlichkeiten	809.013	0
Darlehen von nahe stehenden Personen *)	8.521.659	7.924.350

*) Zur Absicherung dieses Darlehen sind die Filmlizenzen bis zum Darlehensbetrag verpfändet.

Entschädigungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Die Entschädigung an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat setzt sich aus einer fixen und einer variablen Komponente zusammen, wobei letztere vom Geschäftsgang abhängt. Neben einem fixen Gehalt erhalten die Mitglieder der Geschäftsleitung einen individuellen leistungsbasierten Bonus.

Entschädigung	Anzahl Personen	Fix Salär	Bonus Prämie	Total 2006	Total 2005
Verwaltungsrat	3 (3)	700.000	0	700.000	610.000
Geschäftsleitung	3 (2)	619.914	72.500	692.414	612.380

Aktien im Besitz von Mitgliedern des Verwaltungsrates

Per 31. Dezember 2006 hielten die Mitglieder des Verwaltungsrates direkt insgesamt 8.149.000 erotic media ag Aktien zu Nennwert CHF 1,00 (19,88 % des gesamten Aktienkapitales).

Darlehen an Mitarbeiter

Bestimmte Mitarbeiter erhielten Darlehen von der erotic media gruppe. Diese Darlehen sind unverzinst. Die übrigen Klauseln der Kreditverträge richten sich nach den marktüblichen Bedingungen. Der Bestand der an Mitarbeiter gewährten Darlehen betrug am 31. Dezember 2006 CHF 59.900 (2005: CHF 61.000).

23. Abnahmeverpflichtungen

Gegenüber diversen Lieferanten bestehen mehrjährige Abnahmeverpflichtungen. Die festen Abhnahmeverpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2006	2005
bis 1 Jahr	909.316	2.234.358
2 bis 5 Jahre	2.414.475	0
über 5 Jahre	0	0

Daneben bestehen diverse Abnahmeverpflichtungen für Filmlizenzen, die vom Umfang und der Qualität der gelieferten Filme abhängt. Zudem können die Filme falls sie den Qualitätsanforderungen der erotic media gruppe nicht entsprechen, abgelehnt werden. Absehbare Verluste aus Abnahmeverpflichtungen bestanden per Bilanzstichtag nicht.

24. Eigene Aktien

Die Veränderung des Bestandes an eigenen Aktien geht aus der folgenden Aufstellung hervor, wobei die erotic media gruppe im 2005 keine eigenen Aktien gehalten hat:

	Monat	Anzahl Aktien	Preis pro Aktie (CHF)	Betrag (CHF)
Stand 1. Januar 2006		0		0
Erhalt eigene Aktien	April	100.000	9,45	945.426
Lieferung als Teil-Kaufpreis Telcomedia AG	April	–100.000	9,45	–945.426
Erhalt eigene Aktien	September	500.000	9,51	4.755.000
Kauf eigener Aktien	Oktober	9.800	9,70	95.096
Stand 31. Dezember 2006		**509.800**	**9,51**	**4.850.096**

Die eigenen Aktien sind nicht dividendenberechtigt, sie wurden an Zahlung genommen bzw. am Markt zurückgekauft. Per 31. Dezember 2006 standen alle eigenen Aktien der Unternehmung zur freien Verfügung.

25. Akquisition Telcomedia AG

Am 7. April 2006 hat die erotic media ag, Baar 100 % der Aktien an der Telcomedia AG, Zug gekauft. Die Telcomedia AG bietet Dienstleistungen im Bereich der rechtlichen und politischen Medienberatung an und wurde im Jahr 2003 gegründet.

Der Kaufpreis von EUR 1.600.000 wurde zum Teil bar und zum Teil mit erotic media Aktien bezahlt.

Die übergebenen Inhaberakten waren nicht im Besitz von erotic media ag, sondern wurden von einem Dritten als Teilzahlung dessen Verbindlichkeit gegenüber erotic media ag übernommen und nach Erhalt direkt an die Depotbank des Verkäufers weitergeleitet.

Der Marktwert der erworbenen Vermögenswerte setzt sich wie folgt zusammen:

	Verkehrswert	**Buchwert**
Flüssige Mittel	74.204	74.204
Übriges Umlaufvermögen	2.152	2.152
Provision-/Vertriebsvertrag	2.146.043	0
kurzfristiges Fremdkapital	–2.524	–2.524
Marktwert der Nettoaktiven	**2.219.875**	**73.832**
Bar-Überweisung	1.575.710	
Bezahlung in 100'000 erotic media ag Aktien zum Börsenkurs von CHF 9,45 je Aktie	945.426	
Abzüglich im Kaufpreis enthaltene Provisionsaufwendungen	–301.261	
Total Akquisitionskosten	**2.219.875**	
Abfluss flüssiger Mittel aus Akquisition:		
Bar-Überweisung	–1.575.710	
davon für die im Kaufpreis enthaltenen Provisionen	301.261	
durch die Akquisition erworbene flüssige Mittel	74.204	
Netto Abfluss flüssiger Mittel aus Akquisition	–1.200.245	

Die Telcomedia AG wurde wegen dem bestehenden Provisions-/Vertriebsvertrag übernommen. Dieser führt für die erotic media gruppe nicht zu einem Ertrag sondern zu zukünftigen Kostenminderungen, welche den Abschreibungen des Provisions-/Vertriebsvertrag entsprechen. Die Abschreibungen beliefen sich in 2006 auf CHF 195.095. Die zusätzlich neu in der Telcomedia AG geführten Aktivitäten, wurden aus der erotic media ag ausgegliedert und entsprechend steht dieser Ertragsbeitrag nicht in einem direkten Zusammenhang mit der Akquisition.

26. Akquisition „Blue Movie“

Am 29. September 2005 hat erotic media ag, Baar von der Premiere Fernsehen GmbH & Co. KG, Deutschland den Mediendienst Blue Movie im Rahmen eines Asset Deals käuflich erworben. Blue Movie bietet registrierten Kunden im Pay-per-view Angebot auf zwei Kanälen von Premiere in Deutschland und Österreich Filme mit Vollerotik-Inhalten an.

Dafür entrichtete die erotic media ag gesamthaft EUR 25.000.000. Der Kaufpreis wurde im Umfang von EUR 15.000.000 bar bezahlt und via Darlehen von nahe stehenden Gesellschaften und Dritten aufgebracht sowie über EUR 10.000.000 mittels eines Darlehens des Verkäufers beglichen.

Der Marktwert der erworbenen Vermögenswerte setzt sich wie folgt zusammen:

	2005
Marke „Blue Movie“	21.252.675
Zahlung für Smartcards	3.898.000
Kundenstamm „Blue Movie“	12.556.386
Marktwert der Nettoaktiven	**37.707.061**
Bar-Überweisung	23.388.000
Darlehen von Verkäufer	15.592.000
Anwalts- und Beratungshonorare	380.167
./. im Kaufpreis enthaltene administrative und technische Leistungen	–1.653.106
Total Akquisitionskosten	**37.707.061**

2005 hat die erotic media ag mit dem Telemediendienst „Blue Movie“ Umsätze über CHF 4.730.247 erzielt. Dem standen Aufwendungen von CHF 1.723.671 gegenüber, woraus ein Ergebnis von CHF 3.006.576 resultiert. 2006 waren zusätzliche Provisionen zu entrichten.

27. Sonstige Angaben

Gezahlte Dividenden

An der Generalversammlung vom 27. Juni 2006 wurde folgende Dividendenzahlung über total CHF 3.280.000 mit Fälligkeit 31. August 2006 beschlossen.

WKN 121 527	Nennwert CHF 1,00	Dividende	CHF 0,08 pro Stück
WKN 778 306	Nennwert CHF 10,00	Dividende	CHF 0,80 pro Stück

Ereignis nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine nennenswerten Ereignisse die nach dem Bilanzstichtag bis zur Erstellung der Jahresrechnung eingetreten sind.

Bericht des Konzernprüfers

Als Konzernprüfer haben wir die auf den Seiten 14 bis 40 wiedergegebene konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang) der erotic media ag für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Stan-dards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Zug, 30. März 2007

Ernst & Young AG

Louis Siegrist
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)

Andreas Blank
lic. oec.

erotic media ag
Bilanz per 31. Dezember 2006
(in Schweizer Franken)

AKTIVEN	31.12.2006	31.12.2005
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	2.307.173	5.044.223
Wertschriften	7.081.682	5.240.590
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	4.134.889	8.639.379
Delkredere	–260.373	–1.213.061
Konzerngesellschaften	1.861.505	2.775.322
Nahestehende Gesellschaften	130.386	310.168
Übrige Forderungen		
Dritte	117.289	573.180
Depots für Lizenzen	18.296	19.841
Konzerngesellschaften	757.057	737.515
Nahestehende Gesellschaften	194.638	0
Vorauszahlungen an Lieferanten		
Dritte	756.269	623.330
Nahestehende Gesellschaften	40.241	1.267.025
Aktive Rechnungsabgrenzungen	795.947	1.768.144
Total Umlaufvermögen	17.934.999	25.785.656
ANLAGEVERMÖGEN		
Beteiligungen	7.871.916	6.213.084
Sachanlagen	89.916	141.085
Immaterielle Anlagen	64.902.105	62.955.922
Total Anlagevermögen	72.863.937	69.310.090
	90.798.936	95.095.746

PASSIVEN	31.12.2006	31.12.2005
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	824.239	325.559
Konzerngesellschaften	24.951	115.898
Aktionäre	0	8.506
Nahestehende Gesellschaften	28.334	94.506
Finanzverbindlichkeiten, Dritte	11.267.550	4.704.300
Übrige Verbindlichkeiten		
Dritte	359.854	229.330
Aktionäre	809.013	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.656.820	1.723.680
Total kurzfristiges Fremdkapital	14.970.761	7.201.779
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Finanzverbindlichkeiten		
Dritte	16.096.500	26.657.700
Nahestehende Gesellschaften	8.521.659	7.924.350
Total langfristiges Fremdkapital	24.618.159	34.582.050
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	41.000.000	41.000.000
Gesetzliche Reserve	3.191.000	2.759.000
Reserve für eigene Aktien	4.850.096	0
Bilanzgewinn	2.168.920	9.552.917
Total Eigenkapital	51.210.016	53.311.917
	90.798.936	95.095.746

erotic media ag
Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr (in Schweizer Franken)

Erfolgsrechnung	2006	2005
ERTRÄGE AUS VERKAUF VON FILMLIZENZEN		
Dritte	22.864.427	16.628.739
Konzerngesellschaften	7.526.829	7.410.813
Nahestehende Gesellschaften	278.500	715.843
SONSTIGE ERTRÄGE	494.560	0
LIZENZ- UND MATERIALAUFWAND	–3.019.838	–2.834.214
AUFWAND TECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN	–6.820.929	–1.653.106
Bruttogewinn	21.323.549	20.268.075
BETRIEBSAUFWAND		
Personal	1.542.601	1.455.666
Abschreibungen	9.279.460	5.791.383
Verwaltung	2.182.249	1.687.181
Werbung	1.490.552	373.132
Übriger	402.795	295.084
Total Betriebsaufwand	14.897.657	9.602.446
Betriebsgewinn	6.425.892	10.665.629
FINANZERTRAG / (-AUFWAND)		
Zinsertrag	114.882	114.000
Zinsaufwand	–1.691.696	–474.241
Kursgewinne	79.505	301.388
Kursverluste	–727.187	-92.434
Wertschriftenertrag	138.752	0
Wertschriftenverluste	–3.167.939	–3.643.995
Gewinn vor Steuern	1.172.209	6.870.347
STEUERN	5.890	–700.000
Jahresgewinn	1.178.099	6.170.347

erotic media ag
Bilanzgewinnkonto für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr (in Schweizer Franken)

Bilanzgewinnkonto	31.12.2006	31.12.2005
Saldo, am Anfang des Geschäftsjahres	9.552.917	3.495.570
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	–432.000	–113.000
Dividende	–3.280.000	0
Bildung Reserve für eigene Aktien	–4.850.096	0
Jahresgewinn	1.178.099	6.170.347
Saldo, am Ende des Geschäftsjahres	2.168.920	9.552.917

erotic media ag
Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2006 (in Schweizer Franken)

Angaben gemäss Artikel 663b OR

1. Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat am 14. November 2006 einen Put-Optionsvertrag zum Rückkauf von 1.000.000 eigenen Aktien zum Preis von CHF 8.048.250 (EUR 5.000.000) abgeschlossen.

2. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven

Per 31. Dezember 2006 waren zur Absicherung von Finanzverbindlichkeiten Aktiven über CHF 65.177.568 verpfändet. Per 31. Dezember 2005 waren Aktiven über CHF 62.975.922 verpfändet.

		31.12.2006		31.12.2005
3. Brandversicherungswert der Sachanlagen	CHF	400.000	CHF	400.000
4. Nettoauflösung stiller Reserven	CHF	246.260	CHF	0
5. Wesentliche Beteiligungen				
Gesellschaft		Grundkapital		Grundkapital
Geschäftstätigkeit		Kapitalanteil		Kapitalanteil
Sitz		Buchwert		Buchwert
BEATE UHSE TV GMBH & Co. KG	EUR	8.000.000	EUR	8.000.000
Erotik Pay TV	in %	51,0	in %	49,0
Berlin, Deutschland	CHF	7.700.904	CHF	6.115.904
EROTIC MEDIA GMBH	EUR	50.000	EUR	50.000
Film-Supportleistungen für erotic media ag	in %	100,0	in %	100,0
Berlin, Deutschland	CHF	75.730	CHF	75.730
BEATE UHSE VERWALTUNGS GMBH	EUR	25.000	EUR	25.000
Beteiligungsgesellschaft	in %	50,4	in %	50,4
Flensburg, Deutschland	CHF	21.450	CHF	21.450
TELCOMEDIA AG	CHF	100.000	CHF	0
Mediendienstleistungen	in %	100,0	in %	0
Baar, Schweiz	CHF	73.832	CHF	0

Per 31. Dezember 2006 und 31. Dezember 2005 weisen die Beteiligungen Beate Uhse TV GmbH & Co. KG und Erotic Media GmbH ein anteiliges Eigenkapital aus, das wesentlich unter dem bilanzierten Buchwert in der Jahresrechnung der erotic media ag liegt. Die Werthaltigkeit dieser Beteiligungsbuchwerte hängt von der künftigen Realisierung der budgetierten Ergebnisse dieser Beteiligungsgesellschaften ab. Aufgrund der budgetierten Ergebnisse für die kommenden Geschäftsjahre ist der Verwaltungsrat der Ansicht, dass keine Wertbeeinträchtigung vorliegt. Deshalb wurde in der vorliegenden Jahresrechnung keine ausserordentliche Abschreibung vorgenommen.

6. Eigene Aktien

	Monat	Anzahl Aktien	Preis pro Aktie (CHF)	Betrag (CHF)
Stand 1. Januar 2006		0		0
Erhalt eigene Aktien	April	100.000	9,45	945.426
Lieferung als Teil-Kaufpreis Telcomedia AG	April	–100.000	9,45	–945.426
Erhalt eigene Aktien	September	500.000	9,51	4.755.000
Kauf eigener Aktien	Oktober	9.800	9,70	95.096
Stand 31. Dezember 2006		**509.800**	**9,51**	**4.850.096**

7. Genehmigte Kapitalerhöhung

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 26. Juni 2007 das bestehende Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 20.500.000 vollständig zu liberierenden Inhaberaktien von je CHF 1,00 Nennwert um höchstens CHF 20.500.000 zu erhöhen. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme und Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet.

8. Bedingte Kapitalerhöhung

Das Aktienkapital der Gesellschaft kann durch Ausgabe von höchstens 4.000.000 voll zu liberierenden Inhaberaktien im Nennwert von je CHF 1,00 um höchstens CHF 4.000.000 erhöht werden zur Erfüllung von Aktienoptionen, die der Verwaltungsrat den Mitarbeitern der Gesellschaft einräumen kann. Das Bezugsrecht wird dabei ausgeschlossen. In den Jahren 2006 und 2005 sind keine Optionen auf Aktien ausgegeben worden.

9. Bedeutende Aktionäre

Per Bilanzstichtag waren folgende bedeutende Aktionäre (mit über 5 % Beteiligung) der Gesellschaft bekannt:

	31.12.06	31.12.05
Beate Uhse AG, Flensburg	31,7 %	31,7 %
Orthmann AG, Steinach	0 %	37,7 %
Orthmann Trading AG, Vaduz	19,1 %	0 %
Edouard Stöckli, Schwendt	14,9 %	7,3 %
Zoë Stähli, Gingins	0 %	7,6 %
Meteor ALF Beteiligungsgesellschaft mbH, Flensburg	7,2 %	0 %

10. Weitere ergänzende Angaben

Zwecks Sicherung der Liquidität haben Aktionäre im Juni 2002 eine Vereinbarung unterzeichnet, welche sie verpflichtet, falls notwendig, die erotic media ag mit finanziellen Zuschüssen bis max. CHF 5 Mio. zu unterstützen. Diese Vereinbarung wurde im Jahre 2005 aufgelöst.

Die Gesellschaft hat am 14. Juni 2002 eine Vereinbarung unterzeichnet, welche sie verpflichtet, falls notwendig, die Beate Uhse TV GmbH & Co. KG mit finanziellen Zuschüssen zu unterstützen. Diese Vereinbarung wurde im Jahre 2005 aufgelöst.

Die Gesellschaft hat am 31. Dezember 2006 unverändert zum Vorjahr auf ihrer Forderung über EUR 447.000 gegenüber der Tochtergesellschaft Erotic Media GmbH eine Rangrücktrittserklärung abgegeben.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn von CHF 2.168.919 wie folgt zu verwenden:

Zuweisung in die gesetzliche Reserve	59.000
Vortrag auf neue Rechnung	2.109.919
Saldo des Bilanzgewinns	**2.168.919**

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die auf den Seiten 42 bis 47 wiedergegebene Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der erotic media ag für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen

Zug, 30. März 2007

Ernst & Young AG

Louis Siegrist	Andreas Blank
dipl. Wirtschaftsprüfer	lic. oec.
(Mandatsleiter)	

Unternehmensgeschichte der erotic media ag

Die Gesellschaft wurde am 1. Mai 1935 als Aktiengesellschaft unter der Firma Office Cinematographique S.A. gegründet und am 8. Mai 1935 in das Handelsregister von Lausanne/Schweiz eingetragen. Im Dezember 1999 erwarb Herr Edouard A. Stöckli die Firma die zwischenzeitlich in Impérial Films S.A. geändert worden war. Im Zuge der sich anschließenden Kapitalerhöhung erwarben zudem die Beate Uhse AG und Herr Bernhard Müller (Mitglied des Verwaltungsrates), Anteile an der Gesellschaft. Mit der Änderung der Beteiligungsverhältnisse wurde die zwischenzeitlich in Imperial Erotic TV New Media.com ag und im Juni 2000 schließlich in erotic media ag umfirmierte Gesellschaft abermals neu ausgerichtet.

Auf der Basis des schon bisher betriebenen Erotikfilmlizenzhandels in den Bereichen Video und TV wurden der Ausbau des Filmrechtebestandes und die Expansion in das europäische Ausland vorangetrieben.

Um der Gesellschaft einen breiteren Zugang zum Vertriebsbereich Pay TV in Deutschland zu eröffnen, begann die Gesellschaft im April/Mai 2000 gemeinsam mit der Beate Uhse AG mit dem Aufbau der Beate Uhse TV GmbH & Co. KG, an der die erotic media ag derzeit mit einem Anteil von 51 % beteiligt ist. Die Beate Uhse TV GmbH & Co. KG erhielt mit Bescheid der Landesmedienanstalt Berlin Brandenburg vom 5. Oktober 2000 eine Sendeerlaubnis zur Veranstaltung eines bundesweit empfangbaren Fernsehprogramms mit Schwerpunkt Erotik (soft), das unter dem Namen Beate Uhse TV über die Plattform der Premiere Medien GmbH & Co. KG veranstaltet wird. Die Sendeerlaubnis ist entsprechend den Vorgaben des einschlägigen Medienstaatsvertrages auf sieben Jahre gerechnet ab Sendebeginn, spätestens jedoch ab dem 1. Januar 2001, befristet. Diese Frist endet am 31. Dezember 2007. In 2006 wurde die Sendeerlaubnis um weitere 7 Jahre verlängert.

Im September 2000 wurden sämtlich Anteile an der ebenfalls im Erotikfilmlizenzhandel tätigen PM International mit Sitz in Stockholm/SE erworben. Die Lizenzen wurde auf die Gesellschaft übertragen, der Vertrieb auf Direktvertrieb umgestellt und die PM im Jahre 2002 als verbliebener Rechtsmantel veräußert.

Ende 2000 wurde die Firma Erotic Media GmbH gegründet. Diese reichte im Oktober 2002 bei der Landesmedienanstalt Berlin-Brandenburg den Antrag auf Erteilung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung für zwei bundesweit verfügbare Erotikangebote (Vollerotik) ein. Diese Unbedenklichkeitsbescheinigung wurde am 9. Februar 2004 erteilt. Die Erotic Media GmbH ist eine 100 % Tochtergesellschaft der erotic media ag.

Am 29. September 2005 erwarb die erotic media ag den Telemediendienst „Blue Movie“ von der Premiere Fernsehen GmbH & Co. KG. Somit hat die erotic media ag nicht nur ihr soft erotisches Angebot Beate Uhse TV, sondern auch ein Vollerotik Angebot in Deutschland und Österreich. Nach erfolgreicher Altersverifizierung, kann der Kunde über einen Premiere geeigneten digitalen Satelliten- oder Kabelreceiver 24 Stunden am Tag, als Pay-Per-View Angebot, Vollerotik auf zwei Kanälen konsumieren. Für „Blue Movie“ zahlt man keine Grundgebühr. Die Anmeldung ist kostenlos.

Seit dem 1. März 2006 präsentiert die erotic media ag den ersten Vollerotik-Kanal für Schwule: „Blue Movie Gay“. Mit diesem neuen und einzigartigen Angebot weitet der Mediendienst „Blue Movie“ sein Programm auf eine bedeutende Zielgruppe aus, die bisher in der deutschen TV- und Medienlandschaft nur unzureichend berücksichtigt wurde. „Blue Movie Gay“ bietet – genauso wie „Blue Movie“ und „Blue Movie Extra“ – auf dem „EROTIK – AB 18!“-Portal unzensierte Vollerotik-Filme vom Feinsten für alle Vorlieben rund um die Uhr auf Abruf an.

Die „Blue Movie“ Kanäle zeigen jeden Monat mindestens 50 neue Filme, die einfach und diskret via Telefon, SMS oder Internet bestellbar sind. Der Zuschauer kann aus einem monatlichen Repertoire von circa 90 Filmen auswählen. Der „Blue Movie“ Kunde zahlt nur was er wirklich bestellt. Der Preis pro Filmabruf beträgt sechs Euro.

Finanztermine 2007

Generalversammlung	18. Juni 2007
Zwischenbericht 1. Halbjahr 2007	31. August 2007

Herausgeber

erotic media ag
Altgasse 82
CH-6340 Baar

Investor Relations
Telefon +41 (0)41 766 25 30
Fax +41 (0)41 766 25 31
E-Mail ir@eroticmedia.ch
Internet www.eroticmedia.ch

Gestaltung

financial.de AG
Friedberg, Deutschland

erotic media ag

erotic media ag, Altgasse 82, CH-6340 Baar
Telefon +41 (0)41 766 25 30, Fax +41 (0)41 766 25 31
Internet www.eroticmedia.ch, E-Mail info@eroticmedia.ch